

**BMW PARTNER  
IN DAVOS.**

Nino Unold AG  
7260 Davos Dorf  
bmw-unold.ch



# Gipfel

Das Organ für den Tourismus im Prättigau,  
in der Landschaft Davos und im Albulatal

[www.gipfel-zeitung.ch](http://www.gipfel-zeitung.ch)

**METZGEREIMARK**

Sei keine Kopie.  
Sei du selbst!  
Power Beef.  
Das Original.



**BECK**

*Hitz*



Immer am letzten Sonntag  
im Monat unser beliebter  
Brunch à discrétion!!!  
Wir freuen uns auf ihre Reservierung!  
Beck Hitz AG, Untergassa 5,  
7240 Küblis 081'300'31'00

Wir sind jetzt stop+go.



**Sportplatzgarage  
Gutknecht**

VW  
Audi  
SEAT  
Škoda

Mattastrasse 46 • Davos Platz • +41 (0)81 413 27 20

Ihr stop+go Betrieb in Ihrer Region



**MINELLI**

Spenglerei • Bedachungen



Mattastr. 56, Davos Platz  
Tel. 079 241 28 19



Pizza da Toni

**pizzadatoni.ch**

do kasch di beschti  
Pizza ha!

## Attraktiv: Davoser Mäss auf der Promenade

Seiten 26 bis 29

**Matta-Carosserie AG**



Mattastr. 46 • Davos Platz  
081 413 60 33

**carrosserie suisse**

**HK** Hoch - Tief Helg + Kaufmann AG  
Bau

**Ihr Baupartner**

Tel. 081 420 15 15 **DAVOS KLOSTERS**

Umbau Renovationen Sanierungen

**B** Leben mit Holz

**BERNHARD**

**HOTEL VEREINA KLOSTERS**



Genuss mit Liebe  
zum Detail

[info@vereinaklosters.ch](mailto:info@vereinaklosters.ch)  
+41 81 410 27 27

**baloise**



**Ich bin gerne für Sie da!**

Baloise Davos  
Simon Berri, Finanzpartner  
Tel. 079 885 05 05  
simon.berri@baloise.ch



**Wir gratulieren allen**

**Krebs - Geborenen**  
(22.6. bis 22.7.)

ganz herzlich zu ihrem Wiegenfest und wünschen für die Zukunft nur das Beste, v.a. Gesundheit!

**Übrigens:**  
„Krebse sind mitfühlende Zuhörer/-innen, strahlen viel Verständnis u. Vertrauen aus“

*Ihre Gipfel Zytig*

**Kung Massage**  
Traditionelle Thai

079 539 45 27  
Promenade 77  
Davos Platz  
[kungmassagedavos.ch](http://kungmassagedavos.ch)



**topclean davos**  
Textilreinigung · Wäschepflege

Im Eurospar Davos Dorf  
(1. Etage)

**Öffnungszeiten**  
**Mo. bis Fr.** 08:00 – 12:00  
14:00 – 18:00

Annahmestelle auch bei der DROPA Klosters Platz

Tel. 081 420 71 66  
[topcleandavos@gmx.ch](mailto:topcleandavos@gmx.ch)

## Stefan Rogentin, Bündner Sportler des Jahres 2023

### Rogentin übergibt Spendengeld an die Stiftung Theodora

P. Anlässlich der Bündner Sportnacht 2024 sind Spendengelder für einen guten Zweck gesammelt worden. Alle nominierten Sportlerinnen und Sportler stellten attraktive, persönliche Preise für einen guten Zweck zur Verfügung. Der Sieger und damit Bündner Sportler des Jahres, Stefan Rogentin, durfte dann die eingegangenen Spendengelder an eine Stiftung nach seiner Wahl weitergeben.

Am Dienstag erfolgte im Kantonsspital die Checkübergabe mit der Stiftung Theodora statt. Stefan Rogentin dazu: «Mir bedeutet es viel, Bündner Sportler des Jahres zu sein. Mit diesem Check von 4000 Franken darf ich mithelfen, vielen Kindern, die Zeit im Spital verbringen müssen, etwas Freude und ein Lächeln ins Spital zu bringen.»

Die Stiftung Theodora verfolgt seit 1993 das Ziel, den Alltag von Kindern im Spital und in spezialisierten Institutionen mit Freude und Lachen aufzuheitern. Jedes Jahr schenken die Traumdoktoren schweizweit Lachen und Momente des Glücks auf tausenden von Kinderbesuchen. Die gemeinnützig anerkannte Stiftung ersucht um keinerlei staatliche Subventionen. Die Finanzierung der wöchentlichen Künstlerbesuche beruht vollständig auf der Unterstützung von Spendern und Partnern.

**KULTUR STALL NEWS**



[klosters-pur.ch](http://klosters-pur.ch)

**LUIGI TAXI DAVOS**

079 218 30 70

**bis 16. Juni ferienhalber abwesend**

**Christoffel RÖTALI**

**HUARA GUAT!**

TRADITION ZUM TRINKEN SEIT 1910  
P. Christoffel DAVOS  
HANDCRAFTED PREMIUM LIQUEUR



Edle Spirituosen und feine Anlässe in unserem Store



[www.christoffel-spirit.store](http://www.christoffel-spirit.store)

**Verkaufsladen**  
Christoffel Spirit Store  
Promenade 49 | 7270 Davos Platz  
+41 79 457 86 25 | [info@roetali.ch](mailto:info@roetali.ch)

-Swiss Spirits  
-Exkl. Single Malts  
-Tastings

**Gipfel Zeitung**

Auflage: 15 500 Ex.  
Verlag, Redaktion u. Inserateannahme: Gipfel Media AG  
Red. Davos: Pf. 11, 7270 Davos Platz  
Red. Prättigau: Pf. 35,7212 Seewis Dorf  
Tel. 081 420 09 90 / 079 629 29 37  
E-Mail: [info@gipfel-zeitung.ch](mailto:info@gipfel-zeitung.ch)  
Internet: [www.gipfel-zeitung.ch](http://www.gipfel-zeitung.ch)  
Inserateannahmeschluss: montags, 12:00



Fahrt zu den **MONTAFONER SAGENFESTSPIELEN**  
02.08.2024  
Chomend er au?  
Es het no es paar Plätze frei!

**D Faart und dr litritt choschtend zämä nu 80 Frankä.**

**Miär freuend nisch uf eu!**

[www.sagenfestspiele.at](http://www.sagenfestspiele.at)

**GOTSCHNA REISEN**

081 420 20 20

[www.gotschnareisen.ch](http://www.gotschnareisen.ch)



# SCALA EM-SPECIAL

PUBLIC VIEWING  
EM-MENÜ UND DRINKS SPECIAL  
VERLÄNGERTE ÖFFNUNGSZEITEN BIS 23:30 UHR

---

**SCALA**  
PROMENADE 63, 7270 DAVOS PLATZ  
+41 (0) 81 415 42 20, INFO@EUROPE-DAVOS.CH  
WWW.EUROPE-DAVOS.CH

**RAIFFEISEN** Raiffeisenbank  
Prättigau-Davos

# Meh als **GRATIS** geht ni

# 0.-

**Karte + Konto**

**Kontoeröffnung  
leicht gemacht**



Code scannen und in  
5 Minuten profitieren

**MEMBER  
PLUS**

## News aus der Gipfel-Region täglich auf [www.gipfel-zeitung.ch](http://www.gipfel-zeitung.ch)

## sgv fordert weiterhin die vollständige Entlastung der KMU von der Radio- und Fernsehabgabe

Der Schweizerische Gewerbeverband sgv hat stets gefordert, dass die KMU von der Radio- und Fernsehabgabe vollständig befreit werden. Dies unabhängig von der Umsatzschwelle des Unternehmens. Die Koppelung der Abgabe an die Umsatzschwelle erachtet der sgv als nicht zielführend. Der Vorschlag des Bundesrates ändert nichts an der unzulässigen Doppelbesteuerung der Unternehmen und ist reine Kosmetik.

**Der grösste Dachverband der Schweizer Wirtschaft hat sich zum Ziel gesetzt, die Mediensteuer für die KMU ganz abzuschaffen.** Die Unternehmerinnen und Unternehmer und ihre Mitarbeitenden bezahlen bereits als Private eine Haushaltsabgabe an die Serafe. Deshalb ist dies, wie vom Bundesverwaltungsgericht bestätigt, eine unzulässige Doppelbesteuerung durch die Eidgenössische Steuerverwaltung. Im Vorschlag des Bundesrates ist die Radio- und Fernsehabgabe der Unternehmen weiterhin umsatzabhängig. Dies bedeutet eine unverhältnismässig hohe Belastung für KMU mit hohem Umsatz aber kleinen Margen. Eine generelle Senkung der Haushaltsabgabe erachtet der sgv gerade in Zeiten von steigenden Kosten und Preisen hingegen als eine begrüssenswerte Entlastung für die Haushalte.

Der sgv wird sich weiter für die komplette Abschaffung der Mediensteuer für die KMU einsetzen und solange dieses Ziel auf politischer Ebene nicht erreicht ist, die Halbierungsinitiative unterstützen.

## Beat Imhof löst Casimir Platzer als Präsident von GastroSuisse ab

An der 133. Delegiertenversammlung von GastroSuisse standen die Gesamterneuerungswahlen im Zentrum. Die Delegierten verabschiedeten in Neuchâtel Casimir Platzer, der den Verband zehn Jahre lang angeführt hatte. Neu an die Verbandsspitze gewählt wurde der Zürcher Beat Imhof. Neuer Vizepräsident ist Gilles Meystre aus dem Waadtland. Erstmals in den Vorstand gewählt wurden Daniela Segmüller, David Maye und Samuel Vörös. Damit sind wichtige Weichen für die Zukunft gestellt.

219 Delegierte nahmen an der 133. Delegiertenversammlung von GastroSuisse im «Les Patinoires du Littoral» in Neuchâtel teil. Casimir Platzer führte als abtretender Präsident von GastroSuisse zum letzten Mal durch das reich befrachtete Programm. Zentrales Thema in der Eishalle des Eishockeyclubs Neuchâtel waren die Gesamterneuerungswahlen. Zehn Jahre lang führte Platzer den Verband an. «Ich bin dankbar für das, was wir erreicht haben und dass wir unseren Verband zu einem der bedeutendsten des Landes gemacht haben», sagte der Berner Oberländer rückblickend auf seine Amtszeit. Esther Friedli und Gilles Meystre, Vorstandsmitglieder von GastroSuisse, würdigten sein Wirken: «Casimir Platzer hat sich mit viel Herzblut für unsere Branche eingesetzt und unseren Verband insbesondere auch politisch schlagkräftig gemacht.» So hat Platzer während seiner Amtszeit die Parlamentarische Gruppe Gastgewerbe verstärkt und institutionalisiert sowie die Spitzentreffen mit allen Parteien ins Leben gerufen. Er hat konsequent für günstige politische und wirtschaftliche Rahmenbedingungen im Gastgewerbe gekämpft. **Die Delegierten ernannten Casimir Platzer denn auch zum Ehrenpräsidenten.**

Zwei Kandidaten buhlten um das Amt des Präsidenten: der bisherige Vizepräsident Massimo Suter aus dem Tessin und der Zürcher Beat Imhof. Bereits nach dem ersten Wahlgang

entschied Imhof das Rennen für sich. «Ich freue mich sehr und werde alles daransetzen, den hohen Anforderungen gerecht zu werden», sagte der frisch gewählte GastroSuisse-Präsident. Beat Imhof ist gelernter Koch und schloss seinen Master an der EMBA Hochschule in Luzern in General Management ab. Der 52-Jährige war 2011 bis 2015 Geschäftsführer von dine&shine Event Catering, SV Schweiz AG und 2015 bis 2018 Leiter Catering sowie Stv. Geschäftsführer der Samsung Hall. Seit 2018 ist er CEO des Casinotheaters in Winterthur. Imhof hat zwei Kinder und ist seit 2023 Präsident von GastroWinterthur. Bis 2023 war er Dozent an der FHGR und ZHAW im Bereich Eventmanagement. Er ist ausserdem Prüfungsexperte HFP von Hotel & Gastro formation in Weggis.

Mit Muriel Hauser und Moritz Rogger traten zwei langjährige Vorstandsmitglieder zurück. Beide wurden zu Ehrenmitgliedern ernannt. Die Delegierten wählten Gilles Meystre, ebenfalls ein langjähriges Vorstandsmitglied, zum Vizepräsidenten. Als Trésorier bestätigt wurde Maurus Ebnetter. Um die weiteren sechs Sitze im Vorstand buhlten sieben Kandidaten. Neu in den Vorstand gewählt wurden Daniela Segmüller, David Maye und Samuel Vörös. Der neue Vorstand von GastroSuisse setzt sich somit wie folgt zusammen: Beat Imhof, Winterthur; Präsident (neu), Gilles Meystre, Pully; Vizepräsident (bisher Vorstandsmitglied), Maurus Ebnetter, Basel; Trésorier (bisher), Bruno Lustenberger, Aarburg; Vorstandsmitglied (bisher), André Roduit, Saillon; Vorstandsmitglied (bisher), Esther Friedli, Ebnetter-Kappel; Vorstandsmitglied (bisher), David Maye, Neuchâtel; Vorstandsmitglied (neu), Samuel Vörös, Luzern; Vorstandsmitglied (neu) sowie Daniela Segmüller, Zürich; Vorstandsmitglied (neu).

## Fast 90 % der Moore in der Schweiz zerstört

Ein Blick auf die Moore der Schweiz zeigt: Die Lage ist desolat. Es ist dringend nötig, sie besser zu schützen und Moore als wertvolle Ökosysteme wiederherzustellen.

Fast 90 % der Moore gingen laut dem Bundesamt für Umwelt (BAFU) in der Schweiz in den vergangenen 200 Jahren verloren. Flach- und Hochmoore wurden trockengelegt, um die Flächen forst- oder landwirtschaftlich nutzen oder überbauen zu können. Die verbleibenden Moorflächen sind gesetzlich geschützt. Doch dieser Schutzstatus hält die Qualitätsverschlechterung vieler Flächen noch nicht auf. Bestehende Drainagen wirken weiterhin, Gräben dürfen auch in geschützten Mooren in gleicher Tiefe erneuert bzw. ausgebaggert werden. Sie entziehen den Mooren so weiterhin Wasser – das Wasser, das gerade die Existenz eines Moors ausmacht. Der Eintrag von Nährstoffen aus der Landwirtschaft und aus dem Verkehr über die Luft stellt einen weiteren Bedrohungsfaktor für die Moore dar.

Der riesige historische Verlust an Mooren in der Schweiz und die fortlaufende qualitative Entwertung der noch bestehenden Moore sind dramatisch, denn Moore sind sehr wichtig für den Schutz des Klimas und der Biodiversität. Obwohl Moore nur 3-4 % der Erdoberfläche bedecken, speichern sie rund einen Drittel des weltweit im Boden eingelagerten CO<sub>2</sub>. Intakte Moore lagern weiterhin CO<sub>2</sub> im Boden ein, während entwässerte Moore CO<sub>2</sub> an die Atmosphäre abgeben und so den Klimawandel beschleunigen. Zudem nehmen Moore grosse Mengen an Wasser bei Starkniederschlägen auf und speichern diese. Dies führt zu einem Ausgleich zwischen Perioden mit sehr viel und sehr wenig Niederschlägen – ein grosser Vorteil im Hinblick auf die Auswirkungen des Klimawandels. Wie für das Klima sind die Moore auch für den Schutz der bedrohten Biodiversität von grosser Bedeutung.



**EWD**

**MOBIL**  
DIE RICHTIGE LADELÖSUNG  
FÜR IHR BEDÜRFNIS

///

EWD ELEKTRIZITÄTSWERK DAVOS AG  
Talstrasse 35  
7270 Davos Platz

T 081 415 38 00 info@ewd.ch  
F 081 415 38 01 www.ewd.ch

**ELEKTROPartner**  **SERVICEPartner** 

**ELEKTRO PARTNER KLOSTERS AG**

Doggilochstr. 126, Klosters - Tel: 081 422 27 37 - [info@elektro-partner.ch](mailto:info@elektro-partner.ch) - [www.elektro-partner.ch](http://www.elektro-partner.ch)

**A-Z**

**Bettwarencenter<sup>+</sup>**

Grosse Ausstellung: Technogel-Matratzen, Boxspringbetten, Bettwäsche, Duvets und Kissen  
Schlafberatung in der Region!

Wasserrinnen aus Eisenbahnschienen

**JÜRGHÄMMERLE**

**500 JAHRE GARANTIE**

DAVOS

Mobil 079 683 79 11 | [www.juerghaemmerle.ch](http://www.juerghaemmerle.ch)




Ausserhalb der Öffnungszeiten gerne  
Terminvereinbarung: 079 221 36 04

**Hard Rock HOTEL**  
DAVOS

**The Fifth 5<sup>th</sup>**  
HARD ROCK HOTEL DAVOS

**Christian Flöss berät Sie an der  
Talstrasse 25 in 7270 Davos Platz.**



**TAMARA-R** swiss manufacture 

**Technogel<sup>®</sup>**

**ÖFFNUNGSZEITEN TÄGLICH BEI GUTER  
WITTERUNG VON 14:00-20:00 UHR!**

 **Öffnungszeiten:** Mo. geschlossen  
Di. – Fr. 14:00 bis 18:00 h Sa. 14:00 bis 17:00 h

## Peter Vincenz wird neuer Amtsleiter am Plantahof

st. Die Bündner Regierung ernennt Peter Vincenz zum neuen Leiter des Plantahofs. Er wird diese Funktion am 1. Februar 2025 übernehmen.



Der 49-jährige Peter Vincenz ist in Disentis/Mustér aufgewachsen und besuchte dort die Primarschule sowie das Gymnasium an der Klosterschule. Nach seinem Agrostomiestudium an der ETH Zürich arbeitete er bereits zwischen 2001 und 2004 als landwirtschaftlicher Berater am Plantahof. Nach weiteren Stationen in der Privatwirtschaft und der Region Surselva wechselte er 2010 wieder zum Kanton in das Amt für Landwirtschaft und Geoinformation. Zunächst leitete er das

Ressort Kontrollwesen, im Juli 2021 übernahm er die Leitung der Abteilung Agrarmassnahmen.

Peter Vincenz tritt die Nachfolge von Peter Kändler an, der den Plantahof im September 1999 als Direktor übernommen hat und per 31. Januar 2025 nach über 26 Dienstjahren beim Kanton vorzeitig in den verdienten Ruhestand tritt.

## Spital Davos AG mit 3,8 Mio. Fr. Verlust

C. I. Das Geschäftsjahr 2023 war für alle Spitäler im Kanton von erschwerten Bedingungen geprägt. Einerseits musste aufgrund des angespannten Arbeitsmarktes vor allem im Operationsbereich auf teureres temporäres Personal ausgewichen werden. Andererseits schlug bei den Sach- und Energiekosten die Teuerung massiv zu, ohne dass diese eklatanten Mehrkosten in den Tarifen abgebildet und weitergegeben werden konnten. Dies führte auch bei der Spital Davos AG erstmals seit 2019 wieder zu einem negativen betrieblichen Jahresergebnis.

Obwohl die Spital Davos AG seit 2019 einen guten Entwicklungspfad beschreitet und im medizinischen, chirurgischen, pflegerischen und administrativen Bereich verschiedene Projekte umsetzen und Zielsetzungen erreichen konnte, muss sie für das Jahr 2023 ein negatives Betriebsergebnis (EBITDA) von minus CHF 456'426 und ein deutlich negatives Jahresergebnis von minus CHF 3,8 Mio. bekanntgeben.

Diesen unschönen Fakten stehen aus betrieblicher Sicht aber auch einige positive Zahlen und Entwicklungen gegenüber: **Mit 8398 Fällen war 2023 für die Notfallstation ein Rekordjahr**, der Gesamtertrag der Spital Davos AG bewegte sich mit CHF 39.8 Mio. auf dem bereits guten Vorjahresniveau und bei den TARMED-Taxpunkten konnte ein Zuwachs von 5.4% verzeichnet werden. Auch in Sachen Qualität wurde dem Spital Davos und den angegliederten Betrieben ein sehr gutes Zeugnis ausgestellt. Der bemerkenswert hohe Patientenzufriedenheitsgrad von fast 98 %, die Anerkennungserneuerung des Davoser Rettungsdienstes durch den Interverband für Rettungswesen und die Aufrechterhaltung der Qualitätsnorm nach ISO 9001:2025 bestätigen dies auf eindrückliche Art. Dazu beigetragen haben alle Abteilungen und Bereiche der Spital Davos AG – sei es mit der Arbeit der Chirurgie/Orthopädie, mit dem breiten Angebotsspektrum des medizinischen Departementes oder mit den sportmedizinischen Leistungen der Davos Sports & Health. Und nicht zu vergessen sind natürlich die damit einhergehenden Dienstleistungen der Pflege, dem Labor, der Hotellerie und Ökonomie, der Verwaltung und Technik, der Bildung, der

Betreuung bis hin zu den sozialen, operationstechnischen oder therapeutischen Berufen.

Den gegenwärtigen und künftigen Herausforderungen begegnet die Spital Davos AG weiterhin mit Motivation, Hartnäckigkeit und Lösungswillen. Dazu VR-Präsident **Tarzius Caviezel**: «Mit verschiedenen System- und Applikationsanpassungen haben wir die Grundlagen erstellt, dass bereits auf kurze Sicht Kosteneinsparungen realisiert werden können und raschere Reaktionsmöglichkeiten auf äussere Einflussfaktoren zur Verfügung stehen. Ich bin überzeugt, dass wir die betrieblichen Aufgaben mit vereinten Kräften meistern und zusammen mit der neuen CEO Carmen Mathis auch das mittelfristig anstehende Umbau- oder Neubauprojekt erfolgreich voranbringen werden.»



Simon Simonett und Mary Bläsi mit Gastgeberin Sandra Zoppi

## Simon Simonett stellt in Chur aus

P. Am letzten Freitag hat in der Geschäftsstelle von Walde Immobilien in Chur eine Vernissage von Werken zweier Bündner Künstler stattgefunden. **Mary Bläsi**, eine freischaffende Künstlerin aus Malix, präsentierte ihre grossformatigen Bilder, die Strukturen, Natur und Emotionen auf einzigartige Weise vereinen. Ihre Werke fesselten die Besucher mit ihrer Tiefe und Ausdruckskraft. Ebenso beeindruckend sind die majestätischen Steinböcke, die der gebürtige **Davoser Simon Simonett** aus heimischen Hölzern schnitzt. Seine Skulpturen, inspiriert von der Ruhe und Anmut der Alpenbewohner, zogen bewundernde Blicke auf sich. Gastgeberin Sandra Zoppi, Leiterin der Region Graubünden bei Walde Immobilien, zeigte sich begeistert: «Die Kombination aus Kunst und Natur in den Werken von Mary Bläsi und Simon Simonett spiegelt die Schönheit unserer Region wider und schafft eine besondere Verbindung zwischen Kunst und Heimat.»

Die Werke der beiden Künstler:innen können in der Geschäftsstelle von Walde Immobilien an der Daleustrasse 21 in Chur während der regulären Öffnungszeiten (Mo-Fr, 08:00 - 12:00 Uhr / 13:15 - 17:30 Uhr) besichtigt werden.



7 Tage offen \* durchgehend warme Küche

# ALPINA SCHIERS

Hotel \* Restaurant \* Bar \* Pizzeria

T 081 328 12 12 \* [www.alpina-schiers.ch](http://www.alpina-schiers.ch)

Pure Erholung

BERG  CHIC®

Das **SAMINA** Schlafsystem gepaart mit dem unverwechselbaren bergchic®-Stil.

[bergchic.ch](http://bergchic.ch)



## Betriebsferien 02.06. - 23.07.2024

**Wir danken für die zahlreichen Besuche und  
schönen Momente in der vergangenen Saison!  
Auf bald in der Sonne, Anja & Jörg**

Restaurant Sonne | Anja & Jörg Walter | Landstrasse 155 | 7250 Klosters  
Tel +41 81 422 66 66 | [reservation@sonneklosters.ch](mailto:reservation@sonneklosters.ch) | [www.sonneklosters.ch](http://www.sonneklosters.ch)

René Stieger  
Fadärastr. 60  
7212 Seewis Dorf  
[www.stieger-elektronik.ch](http://www.stieger-elektronik.ch)

### Stieger

### TV-SAT Multimedia

[stiegerrene@bluewin.ch](mailto:stiegerrene@bluewin.ch)

Tel. +41 79 200 48 31

[www.esepa-schweiz.ch](http://www.esepa-schweiz.ch)

**Fire Rescue Security Center • Waldbrand-Unterstützung + Ausbildung + Material**



### Panorama Restaurant Güggelstein Pany

Offen von 11 Uhr bis 21 Uhr

Durchgehend warme Küche  
von 11:30 Uhr bis 20:00 Uhr

Im Sommer bedient mit  
Sommerkarte

Dienstag & Mittwoch Ruhetag

Auf Ihren Besuch freuen sich  
Erica und Marcus Pfister-Aebli  
und Team

[www.gueggelstein.ch](http://www.gueggelstein.ch)  
Tel. 078 713 06 29

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag und wünschen für die Zukunft viel Energie, Gesundheit und Erfolg! – täglich auf [www.gipfel-zeitung.ch](http://www.gipfel-zeitung.ch)  
*Ihre Gipfel Zytig*



**Köbi Durisch**  
21. Juni



**Ivo Jud**  
21. Juni



**Alina R. Barandun**  
21. Juni



**Ralph Büttel**  
21. Juni



**Fredy Egartner**  
22. Juni



**Mathis Vetsch**  
23. Juni



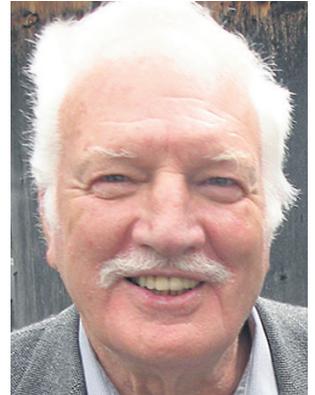
**Gerda Sergi**  
23. Juni



**Peter Welz**  
23. Juni



**Andreas Palmy**  
24. Juni



**Kurt Blaser**  
25. Juni



**Peter Bieler**  
25. Juni



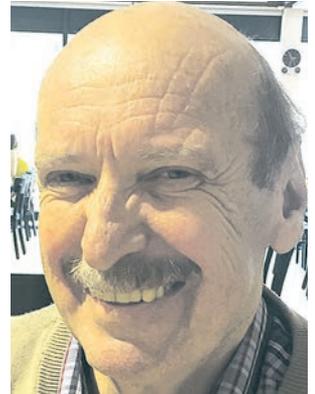
**Oliver Schmid**  
25. Juni



**Vera Hohenegger**  
25. Juni



**Hedy Schwegler**  
26. Juni



**Ernst Waldmeier**  
27. Juni



**Mark Eaton**  
27. Juni



**Seraina F. Vieli**  
27. Juni



**Thöny Sidler**  
28. Juni



**Thomas Ramseier**  
28. Juni



# Familien-Jazzkonzert

sponsored by IG Zweitwohnung Klosters

Die IG Zweitwohnung Klosters lädt herzlich ein zu einem Familienkonzert mit Dai Kimoto & his Swing Kids.

Sonntag, 07. Juli 2024 ab 12:30 Uhr

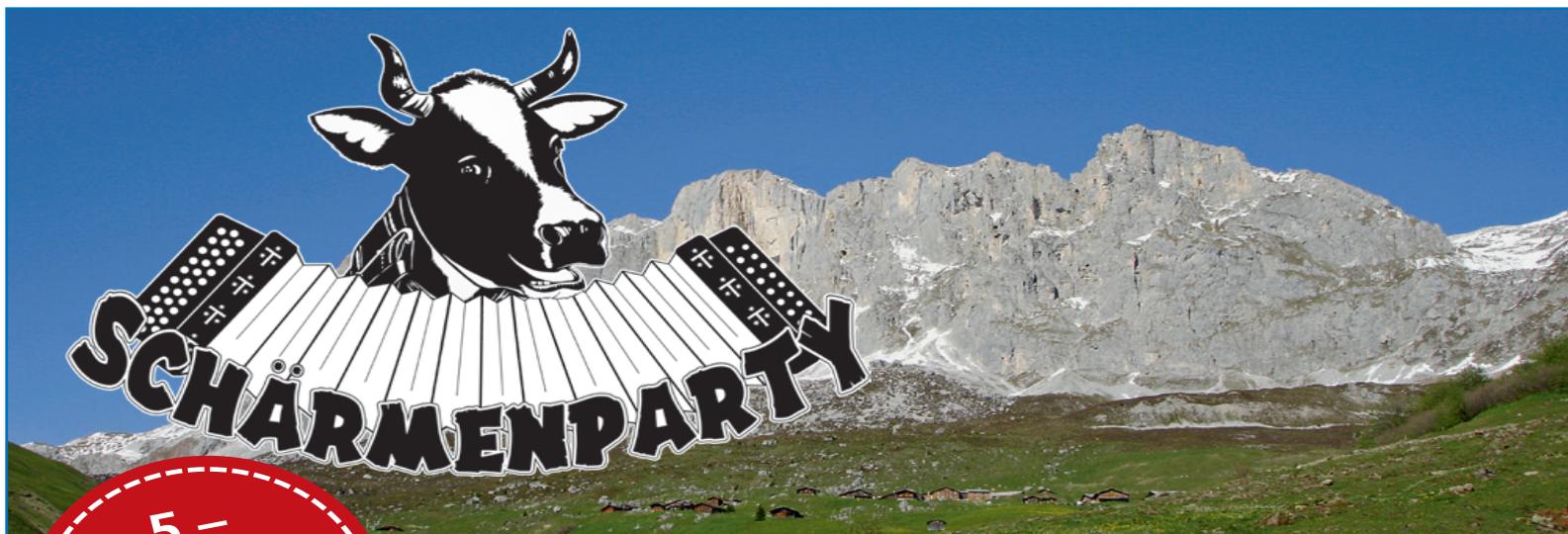
beim Madrisa-Hof

Das Konzert ist gratis (Bergbahnticket ist erforderlich). Mit dem Jazz-Pin erhalten Sie das Bergbahnticket für Fr. 8.00.

Wir freuen uns, viele Einheimische sowie „Zweitheimische“ auf der Madrisa begrüßen zu dürfen! Für mehr Informationen über die IG Zweitwohnung Klosters: [www.zweitwhg-klosters.ch](http://www.zweitwhg-klosters.ch)



MADRISA  
GENIESSE DEN MOMENT



3. August 2024

## St. Antönien

«...hinter dem Mond, links»

Kapelle Herkules, DJ-Lee, Bündner Überhöckler und Inderbitzibuebe  
Lange Bar, Lounge und Festwirtschaft, Öffnung Abendkasse 18 Uhr

\* Der Rabatt gilt für alle MemberPlus Mitglieder der Raiffeisenbank Prättigau Davos. Sie können entweder Ihre Raiffeisen Debit- oder Kreditkarte, den digitalen MemberPlus-Pass oder den Gutschein aus [raiffeisen.ch/memberplus](http://raiffeisen.ch/memberplus) an der Abendkasse zeigen.

**RAIFFEISEN**  
durchs Prättigau bis Davos!

# 150 erfolgreiche Abschlüsse an der EMS Schiers

L. 150 Schülerinnen und Schüler der EMS Schiers brechen auf in einen neuen Lebensabschnitt. Mit ihren erfolgreichen Abschlüssen dürfen sie zuversichtlich in die Zukunft schauen.

Die EMS Schiers überreichte 61 Maturitätszeugnisse und 10 Fachmittelschulabschlässe, 27 Abschlusszeugnisse des Vorkurses für die Zulassung zum Studium an der Pädagogischen Hochschule Graubünden, 49 Fachmaturitäts-

zeugnisse Pädagogik sowie drei Fachmaturitätszeugnisse Gesundheit. 14 Absolventinnen und Absolventen erlangten den Maturitätsausweis für die zweisprachige Matura Deutsch/Englisch.

Am 15. Juni durften die Maturandinnen und Maturanden sowie die Absolventinnen und Absolventen der Fachmittelschule ihre verdienten Ausweise entgegennehmen. Einige besonders erfolgreiche Schülerinnen und Schüler ehrte die

EMS Schiers mit den EMS Schiers und den Altschierser Preisen. Schülerinnen und Schüler des Schwerpunktfaches Musik sorgten am Anlass für musikalische Höhepunkte.

Am Montag, 17. Juni, erhielten die Absolventinnen und Absolventen des Vorkurses für die Zulassung zum Studium an der PHGR sowie der Fachmaturität Pädagogik und Gesundheit ihre Zeugnisse. **Rahel Demarmels**, Trompete, und **Martina Zini**, Klarinette,

begleiteten den Anlass musikalisch mit dem Lied Mamma Mia von Abba. Ausserdem sang **Luis de Groot** das „Hallelujah“ von Leonard Cohen, begleitet von Sarah Mühletaler am Klavier. Der Abschluss des Vorkurses führt die Kandidatinnen und Kandidaten weiter zum Studium an der PHGR. Den Fachmaturandinnen und -maturanden stehen die Türen verschiedener pädagogischer Hochschulen oder Fachhochschulen offen.

**Abschlusschülerinnen und -schüler 2024**  
**Der Maturitätsausweis** **MAR** ging an

## Wirtschaft & Recht

Camartin Anouk, Untervaz  
Deinzer Anou, Maienfeld  
Dietrich Raphael, Fläsch  
Ebinger Max, Malans  
Eckert Simeon, Igis  
Frei Nanda, Malans  
Göldi Noah, Jenins  
Gredig Lena, Seewis Dorf  
Hartmann Sven, Seewis Dorf  
Hartmann Luzia Schiers  
Müller Luca, Maienfeld  
Müller Amélie, Chur  
Pernet Noah, Jenins  
Ponnampalam Gowsigan, Zizers  
Rechsteiner Livio, Maienfeld  
Schamaun Sofia, Untervaz  
Warring Lilian, Saas

## Biologie/Chemie

Bless Andrin, Schiers  
Brändli Curdin, Malans  
Damur Valentina, Chur  
Fehr Ladina, Mastrils  
Groves Martha, Klosters  
Hollmann Emilia, Malans  
Jaeggi Loris, Igis  
Kasper Mona, Malans  
Lüchinger Julia, Igis  
Piffner Janis, Klosters  
Schmucki Annal., Untervaz  
Wachter Alina, Landquart

## Bildnerisches Gestalten

Arnold Valentino, Untervaz  
Bamert Ladina, Jenins  
Burkhard Andrina, Zizers  
Eckert Leona, Igis  
Ehninger Lotte, Bonaduz  
Erhard Emma, Igis  
Gyr Leanne, Malans  
Heusser Vera, Schiers  
Ke Caroline, Malans  
Kessler Eileen, Fajauna  
Klingenstein Ann-S., Klosters  
Liesch Adina, Malans

Oberle Gian, Jenaz  
Putzi Selina, Pany  
Taverna Anina, Zizers  
Thöny Nyah, Malans

## Spanisch

Azevedo Fernando, Landquart  
Coray Enya, Landquart  
Henzen Meret, Schiers  
Monzon Seraina, Jenaz  
Nauli Gianna, Fürstenaubruck  
Störi Sophia, Chur

## Physik/Anw. der Mathematik

Brändli Flurin, Malans  
Cadetg Cyril, Landquart  
Lin Yitong, Landquart  
Lorenz Benjamin, Malans  
Ludwig Sebastian, Seewis D.  
Voellmy Jamin, Schiers  
Wörle Sophie, Klosters

## Musik

Greuter Noel, Igis  
Grischott Madleina, Pignia  
Pingeon Paula, Seewis-Pardisil.

## Der Fachmittelschulabschluss

Bernegger Sonja, Malans  
Cabezas J. Alazne, Davos Pl.  
Carrer Lia, Schiers  
Haldi Nico, Davos Frauenk.  
Kamm Luzia, Malans  
Künzle Leonie, Davos Glaris  
Pätzen Sarah, Untervaz  
Recher Jana Larissa, Trimmis  
Uka Lorena, Davos Platz  
Wick Elina, Trimmis

## Die Fachmaturität Pädagogik erlangten

Baumann Ladina, Domat/Ems  
Beeli Ladina, Chur  
Bill Silvan, Trin  
Bischoff Lia, Chur  
Bischoff Madlaina, Celerina  
Blumer Seraina, Thalkirch  
Caluori Matteo, Bonaduz  
Cavegn Marlo, Laax  
Ciccione Veronica, Domat/E.

Conrad Fadrina, Fideris  
D'Arsiè Ilenia, Klosters  
Fernandez Ana, Felsberg  
Frigo Renée, Flims Waldhaus  
Gehring Ramona, Domat/E.  
Giovanni Giulia, Vicosoprano  
Glükler Vanessa, Chur  
Gredig Liana, Pratval  
Haab Mia, Flond  
Halser Leonie, Ilanz  
Hönigmann Malin, Chur  
Hutter Sara, Flims  
Joos Silvan, Domat/Ems  
Jörg Lena, Paspels

Käbisch Lisa-Marie, Domat/E  
Lippuner Flavia, Sils i. D.  
Machado D. Santos Sara, Davos  
D. Manzi Camilla, Silvaplana  
Martiné Chiara, Jenins  
Müller Jana, Landquart  
Pas Elise, Maienfeld  
Pinto Castro Sara, Davos Pl.  
Rainolter Liana, Tschlin  
Rauch Annatina, Schiers  
Schaller Toja, Rothenbr.  
Schätti Anna, Chur  
Schawalder Cindy, Klosters  
Tiefenthal Lara, Sils i. D.  
Tönnett Antea, Scuol  
Trovato Francesca, Chur  
V. Heugten Julie, Champfèr  
Venzin Simon, Disentis/Must.  
Vetsch Timea, Ruschein  
Vital Cyril, Scuol  
Wielath Mia, Chur  
Willi Seraina, Fanas  
Wolf Ramona, St. Antönien  
Wyler Lorena, Felsberg  
Zinsli Chiara, Riein  
Zogg Giuliana, Chur

## Die Fachmaturität Gesundheit erlangten

Graf Marilyn, Davos Dorf  
Kuoni Selina, Davos Dorf  
Zürcher Victoria, Davos Clav.

**Den Vorkurs für die PH absolvierten**  
Diverse

## Altschierser Preise 2024

### Die beste Maturität

Eckert Leona

### Die beste Maturität mit Schwerpunkt Sprachen

Nauli Gianna  
Coray Enya

### Die beste Maturität mit Schwerpunkt PH/AM B/CH

Lin Yitong

### Die beste Maturität mit Schwerpunkt MU/BG

Erhard Emma

### Die beste Maturität mit Schwerpunktfach Wirtschaft

Göldi Noah

### Für den besten Fachmittelschulabschluss

Carrer Lia

### Ems Schiers Preise 2024 für die zweitbeste Maturität

Ludwig Sebastian

### für die zweitbeste Maturität Schwerpunkt PH/AM B/CH

Lorenz Benjamin

### für die zweitbeste Maturität Schwerpunktfach MU/BG

Burkhard Andrina

### für die zweitbeste Maturität Schwerpunkt Wirtschaft

Ebinger Max  
Pernet Noah

### für den zweitbesten Fachmittelschul-Abschluss

Bernegger Sonja

### Preis der Maturakl. G/T 1941 für die beste Maturaarbeit

Thöny Nyah

## Wo? Was? Wann? TOP-Events der Gipfel-Region

Jeder Eintrag kostet CHF 50.-! Gratis für Inserenten  
• Hinweis an [info@gipfel-zeitung.ch](mailto:info@gipfel-zeitung.ch)  
und Betrag überweisen

**Sa. 22. bis 30.6.**

ITF 25 000 Combined Tennisturnier in Klosters

**Fr. 28.6., ab 19:00**

DJ Edelweiss mit Junior Christian live im Parsenn Gada, Davos Dorf

**Sa. 29.6., ab 21:00**

Sommerblues im Landhaus Jenaz mit Meena Cryle and Chris Fillmore Band.

**Di. 2.7.**

Bündner Lauf-Trophy: Davoser Seelauf  
[www.trackclub.ch/seelauf](http://www.trackclub.ch/seelauf)

**Sa. 6.7. bis Sa. 13.7.**

Davos-Klosters Sounds Good

**So. 7.7., ab 12:30**

Familien-Jazzkonzert beim Madrisa-Hof auf Madrisa, sponsored by IG Zweitwohnung Klosters

**Fr. 2.8., ab 19:00**

Live im Parsenn-Gada, Davos Dorf: Hermann & Marian aus dem Südtirol

**Sa. 3.8.**

12. Schärmenparty auf Garschina Untersäss in St. Antönien

**Sa. 3.8., ab 11:00**

Madrisa-Land-Fest auf Madrisa. Mit Schwiizergoofe Workshop Konzert, Clown Pepe usw.

**Fr. 9.8., ab 19:00**

Live im Parsenn-Gada, Davos Dorf: Da Zillertaler und die Geigerin

**Sa. 10.8.**

Bündner Lauf-Trophy: St. Moritz Running Festival. [www.stmoritzrunningfestival.ch](http://www.stmoritzrunningfestival.ch)

**Fr. 16.8., ab 19:00**

Live im Parsenn-Gada, Davos Dorf: Davoser Ländlerfründa

**Sa. 17. bis 24.8.**

Tennisturnier in Klosters ATA 14&U

## Sommerblues



**Samstag 29. Juni 21.00**

RES: Tel : 081 332 32 32

Rest Landhaus Jenaz [www.landhaus-jenaz.ch](http://www.landhaus-jenaz.ch)

**Hard Rock**  
HOTEL

DAVOS

**The Fifth**  
5<sup>th</sup>  
HARD ROCK HOTEL DAVOS

**2 FÜR 1 RABATT AUF  
LONGDRINKS UND  
COCKTAILS BEI  
VORZEIGEN DIESES  
COUPONS**

**Hard Rock**  
HOTEL  
DAVOS

COUPON EINLÖSBAR VON MI - FR BIS ENDE JULI  
\*NICHT KOMBINIERBAR MIT ANDEREN AKTIONEN

**2 FÜR 1 COCKTAIL**

COUPON EINLÖSBAR VON MI - FR BIS ENDE JULI  
\*NICHT KOMBINIERBAR MIT ANDEREN AKTIONEN

[WWW.HRHDAVOS.COM](http://WWW.HRHDAVOS.COM)

# Eiferer im Aufwind

von @ Jon Mundus

*Als Revolutionäre unter Chomeini Anfang 1980 die Grundfeste eines islamischen Staates in Iran gelegt haben, war Wenigen in Ost und West klar, dass die verordnete staatlich-religiöse Einheit zu Leid, Chaos und unendlichem Blutvergießen führen würde. Heute sind wir Zeugen, wie sich eine Melange aus marxistisch-islamistischen Ideen quer durch westliche Länder immer weiter ausbreitet, während zahllose Menschen in Iran lebende Beispiele abgeben für die Folgen radikalen Gedankenguts in den Händen von Eiferern mit staatlicher Macht, die alle Lebensbereiche kontrollieren wollen.*

Die sogenannte Islamische Republik Iran hat seit den frühen 80er Jahren eine einmalige Staatsform, die Ajatollah Ruhollah Chomeini im Pariser Exil ausgearbeitet hatte: Welajat-e Faghi (die Herrschaft des Obersten Rechtsgelehrten). Im Kern besagt diese Staatsform, dass ein tief gebildeter und mit Gott verbundener Geistlicher in allen Lebensbelangen das letzte Wort hat, um die Schwächen der Bevölkerung auszugleichen und vor allem westliche Dekadenz abzuwehren. Dieser Anschauung unterliegt ein Menschenbild, das dem Individuum zutiefst misstraut und ihm jegliche Fähigkeit abspricht, Verantwortung für sein Handeln zu übernehmen. In Folge dessen, muss ein Kreis ausgewählter Experten um den Obersten Führer herum die Gesellschaft anführen. Gleichzeitig versteht sich der Staat als Bollwerk gegen westliche Einflüsse, die jegliches Gemeinschaftsleben schwächen. Dieser Staat geriert sich als Verteidiger aller Unterdrückten und von «westlicher Arroganz» Betroffener.

Formell gesehen gibt es

tatsächlich islamische und republikanische Elemente in der Staatsform. Diese werden jedoch leicht ausgehebelt durch eine Vielzahl neben offiziellen Institutionen agierender Geheimdienste, die von jeglicher Strafverfolgung ausgenommen sind. Sie gelten als Hüter des Systems und können im Sinne der «nationalen Sicherheit» Beschuldigungen vorbringen, die keinerlei Basis haben, aber auf Grund der Stellung dieser Geheimdienste im Staat als vertrauenswürdig und bindend betrachtet werden. **So hat kein Beschuldigter eine Chance auf ein faires Verfahren, denn seine Sichtweise zählt nicht.** Missbrauch sind hier Tür und Tor geöffnet.

Aus dem Islam werden vor allem repressive Elemente übernommen, die sich laut einiger Islamwissenschaftler nicht aus einem Koran gestützten Islam herauslesen lassen, sondern im Laufe der Jahrhunderte von willigen Geistlichen in die Herrschaftspraxis einiger Machthaber hinein gedichtet wurden.

Wie zur Zierde wirken republikanische Elemente, wie Parlament, Parteien und ein paralleles Justizsystem, die jedoch bei wichtigen Entscheidungen keine Rolle spielen.

**Die Konstante in der Ausübung des Welayat-e faghi ist das Prinzip des Obersten Rechtsgelehrten,** der in allen gesellschaftspolitischen Belangen das letzte Wort hat. Seit dem Tod von Ajatollah Chomeini übt der Kleriker Ali Chamenei das Amt aus. In diesem Übergang zeigte sich auch eine Schwäche des Prinzips von Welajat-e faghi. Chamenei hat ein Legitimationsproblem, da er bei weitem nicht die nötige Tiefe der Bildung erreicht hat und von vielen hochgestellten schiitischen Geistlichen eigentlich nicht in seiner Rolle akzeptiert wurde.

Dadurch hat sich eine Machtverschiebung und auch eine Wandlung in der Ideologie ergeben. Chamenei paktiert mit den Revolutionsgarden, die sowohl die militärische als auch die wirtschaftliche Macht im Land erlangt haben, während die traditionelle schiitische Geistlichkeit mehr und mehr an den Rand gedrängt wurde.

## Von Chomeini zu Chamenei

**Die Wandlung der Ideologie scheint an den meisten politischen Beobachtern vorbeigegangen zu sein.** Während Ruhollah Chomeinis Eingriff in die eher quietistische Wesensart des Schiitentums aufgefallen ist, scheinen die Veränderungen in der Zeit Ali Chameneis vernachlässigt. Ajatollah Chomeini gerierte sich als Erwecker einer passiven und eher duldenden Religiosität.

Das traditionelle Schiitentum lebte im vollen Vertrauen auf Gott und hat jede gesellschaftliche Situation als von Gott gewollt angenommen. Man vertraute auf die Wiederkehr des verborgenen Imams, der Gerechtigkeit in die Welt bringen sollte. Chomeini fügte ein aktives Element ein. Er hob hervor, dass keiner wisse, wann der verborgene Erlöser zurückkehren würde und mahnte an, dass die Menschen auf der Erde solange der Messias noch nicht da sei, aktiv in das politische Geschehen eingreifen müssten.

Aus dem von Chamenei geschätzten Kreis staatlicher Kleriker kam die Weiterentwicklung der Staatsideologie hin zu noch mehr Aktivität. **Man behauptete, der verborgene Imam würde schneller herbeikommen und Gerechtigkeit auf Erden bringen, wenn möglichst viel Chaos**

**und Blutvergießen in der Welt herrschen.** Um seine Wiederkehr zu beschleunigen, müsse man selbst dafür sorgen, dass Chaos und Blutvergießen gesteigert werden.

Diese Ideologie steht hinter allen staatlichen Angriffen auf Menschen, die sich nicht unter die staatliche Ideologie unterordnen, andere Weltanschauungen vertreten oder dem Regime bei der Umsetzung seiner Ziele im Weg sind.

Dass diese Ideologie nicht in Reinform praktiziert wird, ist verschiedenen Dynamiken im Land und Rücksichten auf internationale Reaktionen geschuldet.

## Dschalili, Qalibaf oder Peseschkian?

Bei der kommenden Präsidentschaftswahl, am **Freitag, 28. Juni**, wird sich zeigen, ob der eifernde Hardliner Dschalili, der Konservative Qalibaf oder der Reformler Peseschkian an der Politik des Landes im engen Rahmen der Vorgaben Chameneis ein Gesicht geben dürfen. An der menschenverachtenden Ideologie wird sich wohl nichts ändern. Einzig westliche Geschäftspartner werden etwas aufatmen, wenn das Lager der Reformler um Massud Peseschkian und Dschavad Sarif gewinnen dürfen. Mild lächelnde Politiker lassen sich im Westen leichter als Partner anpreisen, als sture Hardliner wie Said Dschalili oder korrupte Konservative wie der Verbündete der Pasdaran, Mohammad Bagher Qalibaf.

**Haben Sie Fragen, Ergänzungen oder Anregungen zu den Beiträgen von Jon Mundus? Dann schreiben Sie ihm auf**

[mundus@gipfel-zeitung.ch](mailto:mundus@gipfel-zeitung.ch)

# SIMON BARDILL HOLZBAU

Tel. 079 336 71 94 • 7220 Schiers  
info@simonbardill.ch • www.simonbardill.ch

## Unser Angebot

- Holzbau
- Zimmerei
- Chaletbau
- Rundholzarbeiten
- Renovationen
- Um- & Innenausbau
- Treppenbau
- Dachdeckerarbeiten
- Parkettböden
- Energetische Sanierungen



## Die GKB unterstützt Anlagelösung der Kantonalbanken zugunsten der Bildung

*P. Die Kantonalbanken haben am 24. Juni eine gemeinsam getragene Anlagelösung zugunsten der Bildung lanciert. Der Swisscanto Mischfonds schüttet jährlich einen Teil des Fondsvolumens an «Education Cannot Wait», dem Fonds der Vereinten Nationen für Bildung in Notsituationen, aus. Kundinnen und Kunden können damit eine nachhaltige Finanzmarktanlage mit Spendentätigkeit verbinden. Die Kantonalbanken unterstützen das neue Produkt mit einem Startkapital von 10 Millionen Franken.*

Schulbildung ist die Basis für individuelle, gesellschaftliche und wirtschaftliche Entwicklung. Es gibt im Bildungsbereich aber zahlreiche Herausforderungen. Gemäss «Education Cannot Wait» (ECW) haben weltweit derzeit rund 224 Millionen Kinder in Krisengebieten keinen adäquaten Zugang zu Bildungsangeboten. Die Verbesserung der inklusiven, gleichberechtigten und hochwertigen Bildung ist deshalb eines der 17 Ziele für die nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen und der Agenda 2030 des Bundes.

### Neue Anlagelösung zugunsten der Bildung

Die Kantonalbanken tragen diese Ziele mit. Gemeinsam lancieren sie eine Anlagelösung, die über regelmässige Spendausschüttungen einen Beitrag zu Bildungsprojekten leistet. Die neue Anteilsklasse «Education Initiative Swiss Cantonal Banks» des Anlagefonds «Swisscanto (LU) Portfolio Fund Sustainable Balance (CHF)» verbindet **nachhaltiges Investieren mit einer wertschaffenden Investition in die Schulbildung von Kindern weltweit**. Die Anteilsklasse schüttet jährlich und unabhängig von der Performance 2 Prozent des Fondsvolumens zugunsten von «Education Cannot Wait» aus. Anlegerinnen und Anleger verzichten damit zugunsten von Bildungsprojekten auf einen Teil ihrer Rendite und haben die Möglichkeit, direkt Wirkung zu erzielen. Durchschnittlich ermöglicht ECW mit einem Betrag von 75 US-Dollar einem Kind ein Jahr lang den Zugang zu Bildung.

Zur Erreichung ihrer Bildungsziele arbeitet die offizielle

Schweiz zusammen mit multilateralen Organisationen. Ein wichtiger Partner ist «Education Cannot Wait». Der globale von UNICEF verwaltete Fonds sichert mit seinen Projekten Millionen von Kindern und Jugendlichen in Notsituationen den Zugang zu Bildung. Gleichzeitig setzt er sich für ein stärkeres gemeinsames politisches, operatives und finanzielles Engagement zugunsten der Bildungsbedürfnisse von Kindern und Jugendlichen in Krisengebieten ein. Bis Ende 2023 hat ECW rund 8,8 Millionen Kinder weltweit erreicht. Die DEZA, welche die offizielle Schweiz in den Steuerungsgremien von ECW vertritt, unterstützt die Bildungsinitiative der Kantonalbanken mit einem regelmässigen strategischen Dialog mit der Organisation, der Sicherstellung der Transparenz des Wirkungsreportings von ECW sowie dem Zugang zu anderen bildungsnahen Investoren. Die DEZA ist finanziell nicht an der Bildungsinitiative der Kantonalbanken beteiligt. «Für die Umsetzung der Agenda 2023 ist der Einbezug des Privatsektors zentral», sagt Christian Frutiger, Vize-Direktor der DEZA. «Die Bildungsinitiative der Kantonalbanken mobilisiert privates Kapital zugunsten eines wichtigen Nachhaltigkeitsziels und ist ein Beispiel für einen innovativen, kapitalmarktgestützten Lösungsbeitrag».

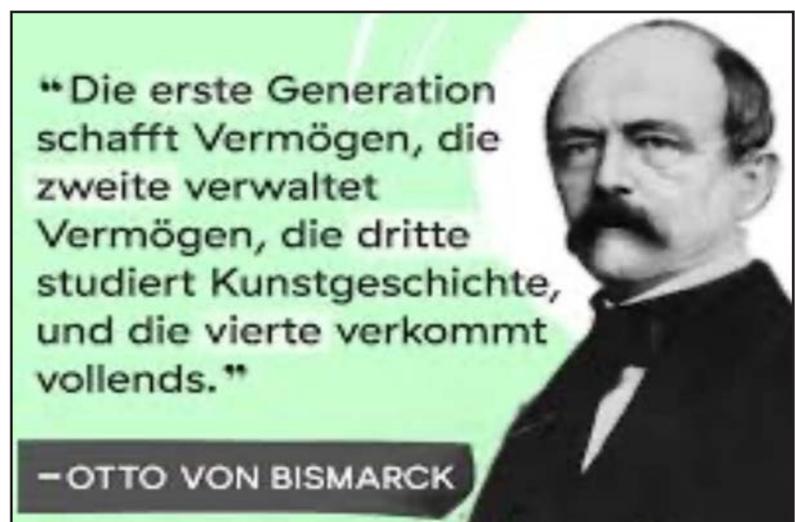
### Gemeinsames Engagement der Kantonalbanken

Die Kantonalbanken investieren ein Startkapital von 10 Millionen Franken in die neue Anteilsklasse. Damit leisten sie gemeinsam als Gruppe einen Beitrag zur Stärkung der Bildung. Mit ihrer Vertriebsunterstützung wird zudem ein stabiles, kontinuierliches Wachstum des Fondsvolumens angestrebt. «Die Kantonalbanken setzen sich als Gruppe bereits seit einigen Jahren für Bildungsbelange, namentlich die Förderung der Finanzkompetenz, ein. Die gemeinsam getragene neue Anlagelösung setzt dieses Engagement fort», betont Hanspeter Hess, Direktor des Verbands Schweizerischer Kantonalbanken.

Der «Swisscanto (LU) Portfolio Fund Sustainable Balance (CHF) – Education Initiative Swiss Cantonal Banks» (ISIN: LU2825509388 / Valor: 135526688) kann ab sofort gezeichnet werden.

tägliche News auf [www.gipfel-zeitung.ch](http://www.gipfel-zeitung.ch)

# Hitsch Bärenthaler's Schnellschüsse



# Hitsch Bärenthaler`s Schnellschüsse



**ZU VERKAUFEN**  
Porsche Trans



Er wurde als Käfer geboren, fühlt sich aber wie ein Porsche. Nur 70.000 Dollar.

**Der Manager am Montagmorgen:**  
"Was steht denn diese Woche alles auf dem Kalender?"  
**Die hilfreiche Sekretärin:**  
"Montag, Dienstag, Mittwoch ..."

Habe gerade gehört, dass der Sommer kommt. Mir ist vor Freude fast der Glühwein aus der Hand gefallen. ♡



# Klosters: Susanna Lüthi stellt „in

S. Seit 1999 lebt die heute 63-jährige Tösstalerin Susanna Lüthi in Klosters, seit über 40 Jahren beschäftigt sie sich mit der Malerei. Heute entstehen die meisten Bilder in Mixed Media, wobei sie verschiedene Techniken harmonisch vereint. Seit 2022 kreiert sie auch Figuren mit Pulp, ein Werkstoff aus Papier und Kleister.

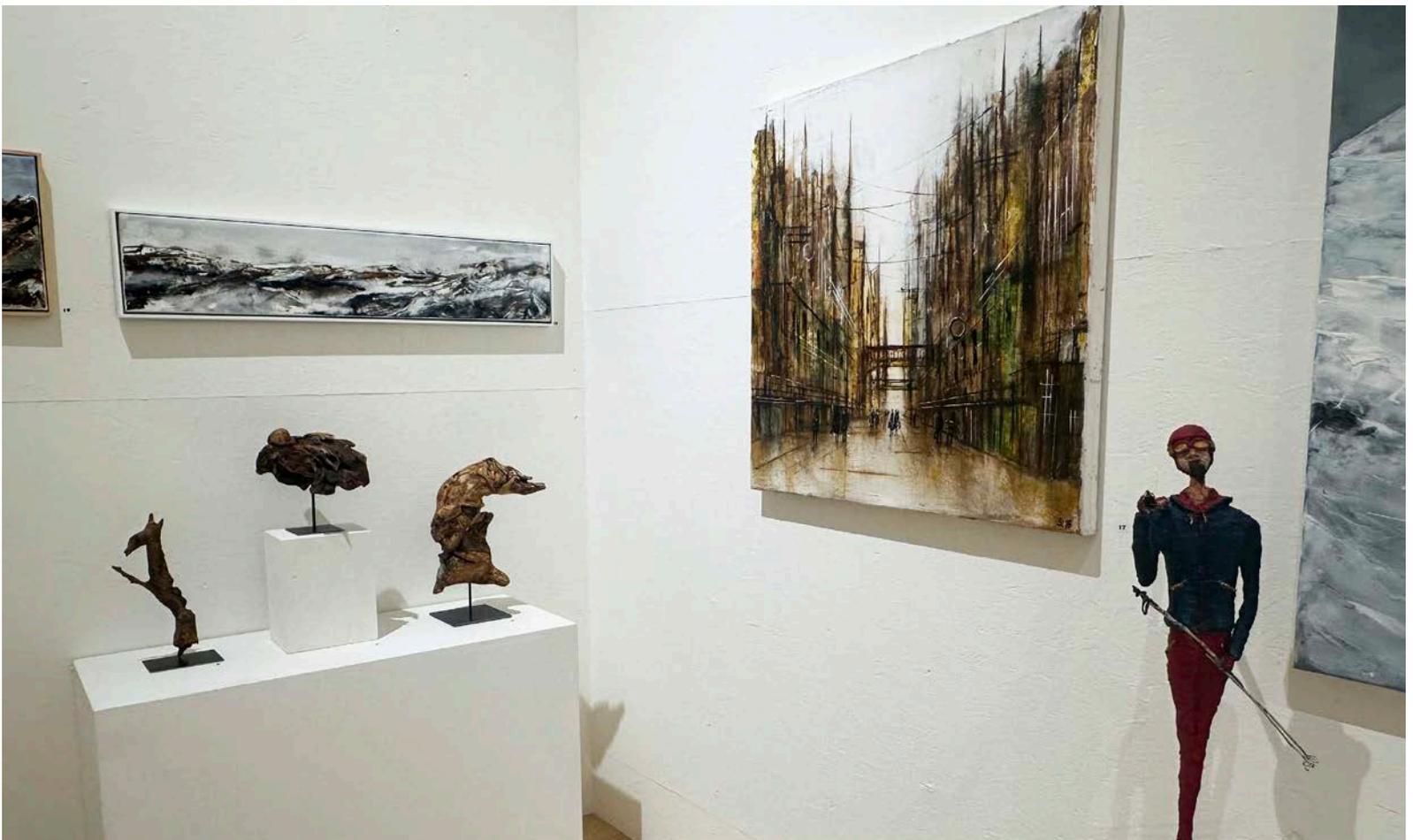
Die bemerkenswerten Werke von Susanna Lüthi sind bis Oktober im „Kuhstall uf Planätsch“ ausgestellt. Gemäss Pippo

Grass ist der „Kuhstall“ an der letzten Ausstellung von einem Gast als „schönste Galerie der Welt“ bezeichnet worden. Dabei wand Pippo Grass Galeriebesitzer Peppi Davatz, selbst auch Künstler, ein Kränzchen für seine Arbeit, die er mit Herzblut ausführt. Es gelinge dem Galeristen immer wieder, Werke von Künstlern/-innen auszustellen, die berühren.

Die Galerie im Kuhstall gibt es seit 2017.



# der schönsten Galerie der Welt“ aus



# SSGD-Rektor Urs Winkler: „Sport lehrt u

## 28 Nachwuchssportlerinnen und -Sportler absolvierten erfolgreich



Die Sportlerinnen und Sportler machten auch in eleganter Garderobe eine gute Figur. Die erfolgreichen Maturandinnen und Maturanten sind: Bättschi, Frauenkirch, Snowboard Alpin, Nevin Hager, Davos Platz, Hockeyaner.



Moderator Marc Berthod interviewt auf dem Carjöl-Sessellift Regierungspräsident Jon-Domenic Parolini. „Das SSGD hat vor allem für die einheimische Bevölkerung eine grosse Bedeutung.“



Anna Madlaina Dosch nimmt das Zeugnis für die beste Matura entgegen. In den 13 Prüfungen erhielt sie zweimal 5,5 und elfmal (!) eine blanke 6! Da staunte sogar der Regierungspräsident.

# „Uns Disziplin und Durchhaltevermögen“ nach dem Davoser Sportgymnasium SSGD (Fotos snow-world.ch / Marcel Giger)



Medagisten aus der Gipfel-Region: David Sigrist, Schiers, Hockeyaner. Lea Zimmermann, Klosters Dorf, Langläuferin. Laila



Marc Berthod und Valérie Favre Accola zeichnen die SSGD-Sportlerin des Jahres aus, Isabella Pedrazzi, Mitglied des B-Kaders im Skiverband. Sportler des Jahres wurde Fadi Rhyner.



Gion Lechmann vom Amt für höhere Bildung überreicht Nicolas Schütz das beste EFZ, Noten 5,5 und 5,1.



SSGD-Rektor (seit Eröffnung) Urs Winkler dankte allen Lehrkräften und Eltern für die Unterstützung.

# Stabile Studierendenzahlen an der PH Graubünden trotz leichtem Rückgang der Anmeldungen

Mitte Juni war an der PH Graubünden Anmeldeschluss. 191 Studierende haben sich für ein Studium in Chur angemeldet. Damit liegen die Anmeldungen unter den rekordhohen Zahlen der Vorjahre, gleichzeitig aber über dem langjährigen Durchschnitt. Die Zahl der Studierenden bleibt gesamthaft mit gut 500 Studierenden auf hohem Niveau stabil.

Lilian Ladner



Der Lehrberuf ist bei Schulabgängerinnen und Schulabgängern sowie bei Quereinsteigenden nach wie vor beliebt. Dies zeigt die aktuelle Anmeldestatistik der PH Graubünden. Bis Mitte Juni haben sich 191 Personen für das im September beginnende Bachelor- oder Masterstudium angemeldet.

## Ausbildung für Primarstufe am beliebtesten

Mit 132 Personen verzeichnet der Studiengang Primarstufe (1. bis 6. Klasse)



Mischa Florin

Elektroinstallateur EFZ

### Herzliche Gratulation

zur erfolgreich bestandenem Lehrabschlussprüfung!  
Wir sind stolz auf dich und freuen uns sehr, dass du unserem Team auch nach der Lehre erhalten bleibst.

**ELEKTROPartner**

die meisten Anmeldungen (Vorjahr: 170). Rund ein Drittel der angemeldeten Studierenden wird das Studium auf Italienisch oder Romanisch absolvieren. Für den Studiengang Kindergarten und Primarstufe (1. bis 2. Klasse) haben sich 36 Studierende angemeldet (Vorjahr: 43), 12 davon mit Schulsprache Italienisch oder Romanisch. **An der PH Graubünden werden Lehrpersonen auf Deutsch, Romanisch oder Italienisch ausgebildet.** Ein zweisprachiges Diplom in den Kombinationen Italienisch-Deutsch oder Deutsch-Romanisch ist ebenfalls möglich. Die Lehrdiplome beider Studiengänge sind schweizweit anerkannt. Das ist mit ein Grund, warum sich auch für das kommende Studienjahr wiederum viele junge Menschen aus Graubünden und den umliegenden Kantonen sowie dem Fürstentum Liechtenstein für ein Studium in Chur entschieden haben.

«Die hohen Studierendenzahlen im Allgemeinen sowie die beachtliche Anzahl der Anmeldungen romanisch- und italienischsprachiger Studentinnen und Studenten sind insbesondere für den Kanton Graubünden wie auch für die umliegenden Kantone und das Fürstentum Liechtenstein von zentraler Bedeutung, zumal mit ihnen ein wesentlicher Beitrag zur Entspannung der Rekrutierungssituation geleistet werden kann», betont Gian-Paolo Curcio der Rektor der PH Graubünden.

Für die beiden vor zwei Jahren neu lancierten Masterstudiengänge Sekundarstufe I sowie Sekundarstufe I und

Maturitätsschulen liegen aktuell 23 Anmeldungen vor (Vorjahr: 21). Das Studium richtet sich an Interessentinnen und Interessenten mit einem fachspezifischen Bachelor- oder Masterabschluss in einem Fach der Volksschule, wie zum Beispiel Mathematik, Deutsch oder Italienisch, aber auch Natur und Technik, Bewegung und Sport bis hin zu bildnerischem Gestalten. «Die Ausbildung der Lehrpersonen für die Sekundarstufe I und die Maturitätsschulen ist für den Kanton Graubünden von hoher Bedeutung, zumal mit diesem Angebot die Förderung des Nachwuchses an Lehrkräften in Chur ermöglicht und gleichzeitig die besonderen Bedürfnisse des dreisprachigen Kantons Graubünden berücksichtigt werden können», betont Rektor Curcio.

Nicht eingerechnet sind in diesen Zahlen die Studierenden der beiden Master-Studiengänge Schulentwicklung und Schulische Heilpädagogik. Den Studiengang Schulische Heilpädagogik bietet die PH Graubünden in Kooperation mit der Hochschule für Heilpädagogik Zürich an. In diesem Studiengang starten im Herbst 2024 insgesamt 27 Studierende (Vorjahr: 25). «Seit der Umstellung vom Zweijahres- zum Jahresstart konnte die Anzahl der Studierenden im Studiengang Schulische Heilpädagogik verdoppelt werden. Das bedeutet, dass in zehn Jahren voraussichtlich zwischen 250 und 300 schulische Heilpädagoginnen und -pädagogen diplomiert werden können», zeigt sich Rektor Curcio zufrieden.

## Gesamtzahl der Studierenden steigt weiter an

Auch dieses Jahr wird die Zahl der Studienbeginnerinnen und -beginner grösser sein als die des Abschlussjahrgangs. Obwohl die PH Graubünden dieses Jahr nicht an die Rekordzahlen der Vorjahre anknüpfen kann, zeigt sich Rektor Gian-Paolo Curcio zufrieden: «Wir freuen uns sehr, dass wir wiederum viele junge Menschen für ein Studium an der PH Graubünden begeistern konnten. Auch wenn wir gegenüber dem Vorjahr einen leichten Rückgang verzeichnen, dürfen wir nicht vergessen, dass die Anmeldezahlen in den letzten Jahren extrem hoch waren. **Alleine in den letzten drei Jahren ist die Gesamtzahl der Studierenden um gut 30 Prozent gestiegen.** Dabei wird oft übersehen, dass ein solches Wachstum immer auch mit infrastrukturellen, personellen und finanziellen Ressourcen verbunden ist, die es bereitzustellen gilt. Trotz des Wachstums legen wir weiterhin grössten Wert auf die Qualität unserer Ausbildung.»

**Hinweis:** Die effektiven Studierendenzahlen können sich bis zum Beginn des Studienjahres noch verändern. Dies hängt mit der Nichterfüllung von Zulassungsbedingungen zum Zeitpunkt des Anmeldeschlusses und/oder mit Mehrfachanmeldungen an verschiedenen Hochschulen zusammen.

Seit 31 Jahren Ihre  
Gipfel Zytig

Alles, was du bist, alles was du willst, alles, was du sollst, geht von dir selber aus.

Johann Heinrich Pestalozzi

# Polizei-Nachrichten



## Mesocco: Frontalkollision auf der A13

*K. Am Donnerstagnachmittag hat sich auf der A13 in Mesocco eine Frontalkollision zwischen zwei Personenwagen ereignet. Drei Personen wurden verletzt. Die Kantonspolizei sucht Zeugen.*

Ein 71-jähriger Schweizer fuhr um 16:25 Uhr in Begleitung seiner 68-jährigen Ehefrau in Richtung Süden. Auf der Ponte Cebbia, kurz vor dem Anschluss Mesocco Nord, kam es zur Frontalkollision mit einem entgegenkommenden PW, gelenkt von einem 41-jährigen Deutschen. Durch den heftigen Aufprall schleuderten beide Fahrzeuge mehrere Meter weiter und blieben total beschädigt quer auf der Fahrbahn stehen. Einsatzkräfte der Schadenwehr San Bernardino und der Feuerwehr Alta Mesolcina befreiten den schwerverletzten Deutschen mit Brechwerkzeug aus dem Fahrzeug. Schwer verletzt wurde auch die Beifahrerin des Richtung Süden fahrenden Personenwagens. Zwei Rega-Crews versorgten die beiden Schwerverletzten notfallmedizinisch und flogen sie in je ein Spital. Der 71-jährige Schweizer wurde mittelschwer verletzt, von einem Team der Ambulanza Moesano medizinisch versorgt und in ein Spital überführt.

## Misox: Hochwasserlage – Übergabe an die regionale Krisenorganisation

*K. Eine Unwetterlage am Freitagabend im Misox hat zu mindestens einer toten Person und weiteren Vermissten geführt. Eine Person konnte lebend geborgen werden. Die Kantonspolizei übergab die von ihr aufgebaute Einsatzorganisation am Montag an den regionalen Führungsstab.*

Zwei der anfangs vier vermissten Personen sind noch nicht aufgefunden worden. Am Samstagmorgen konnte eine Person verletzt aus dem Steingeschiebe geborgen werden. Sie befindet sich noch im Spital. Am Sonntagvormittag wurde eine der vermissten Personen von den Einsatzkräften tot geborgen.

**Transitverkehr gesperrt:** Die Autobahn A13 ist aufgrund der Beschädigungen für mehrere Wochen gesperrt. Aus Sicherheitsgründen und wegen den Aufräumarbeiten ist die Hauptstrasse zwischen Mesocco und Lostallo ebenfalls gesperrt. Der

Transitverkehr wird im Norden in Thusis Süd und in Hinterrhein sowie im Süden in Lostallo triagiert und informiert.

**Einsatzkräfte:** Am unter der Leitung der Kantonspolizei Graubünden stehenden Einsatz waren beteiligt: die Schweizer Luftwaffe, die Feuerwehren Alta Mesolcina sowie Bassa Mesolcina und die Feuerwehr Calanca sowie die Schadenwehr San Bernardino, der Servizio Ambulanza del Moesano, Ambulanzteams des Tessins, der Zivilschutz Graubünden, das Bundesamt für Strassen (ASTRA), das Tiefbauamt Graubünden, die Alpine Rettung und SAC, diverse Suchhunde-Teams, Geologen, das Amt für Natur und Umwelt, das Amt für Wald- und Naturgefahren, zivile Sicherheitsdienste, die Kantonspolizei Tessin, die REGA, zivile Helikopterunternehmen, die Gebäudeversicherung Graubünden, Bauunternehmungen, die lokalen Forstbehörden und sämtliche Gemeinden des Misox und des Calancatals.

**Übergabe der Einsatzorganisation:** Am Montagnachmittag übergab die Kantonspolizei die Einsatzorganisation an den regionalen Führungsstab, wo sie als Einsatzabschnitt ebenfalls vertreten ist. Der regionale Führungsstab wird nach wie vor durch einen Grossteil der beteiligten Institutionen für die Ereignisbewältigung unterstützt. Der regionale Führungsstab betreibt eine Hotline, Telefon 081 552 04 30.

## Vom Gerüst gestürzt und schwer verletzt

*K. Am Montagmittag ist in Trin Mulin ein Arbeiter von einem Gerüst in die Tiefe gestürzt. Mit der Rega wurde er schwer verletzt in ein Spital geflogen.*

Der 50-jährige Mann war mit weiteren Arbeitskollegen mit Gerüstbauarbeiten bei einer Ferienhaussiedlung im Gebiet Senda Luista beschäftigt. Bei diesen Arbeiten brach er kurz nach 12 Uhr durch eine Kunststoffplane auf dem Dach hindurch und fiel rund sechs Meter in die Tiefe. Durch den Aufprall auf den dortigen Steinboden verletzte er sich schwer. Seine Arbeitskollegen leisteten Erste Hilfe und alarmierten die Rega. Nach der notfallmedizinischen Erstversorgung durch die Rega-Crew wurde er ins Kantonsspital nach Chur überflogen.

## Davos: Verkehrsbehinderungen wegen ÖKK Bike Revolution

*K. Am Wochenende vom 28. bis 30. Juni wird in Davos das Radrennen ÖKK Bike Revolution durchgeführt. In diesem Zusammenhang kommt es zu Verkehrsbehinderungen und Wartezeiten.*

Während der Durchführung der ÖKK Bike Revolution in Davos ist am Freitag, 28. Juni, von 16:00 – 18:00 Uhr, am Samstag, 29. und Sonntag 30. Juni tagsüber zwischen 07:30 und 19:30 Uhr in Davos Platz mit Behinderungen, Sperrungen und Wartezeiten zu rechnen. Davon betroffen sind die Brämabüelstrasse, die Mattastrasse, die Skistrasse, die Dammstrasse und Dammweg, sowie die Forststrasse Gämpenweg.

Die Parkmöglichkeiten bei den Jakobshornbahnen sind eingeschränkt. Für Teilnehmer der Veranstaltung stehen signalisierte Parkplätze zur Verfügung. Für Anwohner und Lieferanten der angrenzenden Quartiere ist die Zu- und Wegfahrt möglich.

## 2. Bündner Jugend-Volksmusiktage: 3. bis 7. Juli

A.B. Vom Mittwoch, 3., bis zum Sonntag, 7. Juli, finden in St. Antönien die 2. Bündner Jugend-Volksmusiktage für Kinder und Jugendliche im Alter von 10 bis 20 Jahren, die ein Instrument spielen und die Volksmusik kennen lernen möchten, statt. Im Zentrum steht das gemeinsame Musizieren. Und neben einem attraktiven Freizeitprogramm werden die Mädchen und Jungs an den Abenden vom Mittwoch bis Samstag an gemeinsamen Stubetä aufspielen.

**Mittwoch, 3. Juli, 19:00 - 20:30 h:** Stubetä im Hotel Rhätia  
**Donnerstag, 4. Juli, 19:00 - 20:30 h:** Stubetä im „Madrisajoch“  
**Freitag, 5. Juli, 19:00 - 20:30 h:** Stubetä im Berggasthaus Gemli  
**Samstag, 6. Juli, 19:00 - 20:30 h:** Stubetä Gasthaus Bellawiese  
**Sonntag, 7. Juli, 10:00 - 10:20:** Konzert im Pfarrgarten  
**10:30 h:** Teilnahme am Gottesdienst mit musikal. Umrahmung  
**17:00 h:** Schlusskonzert der 2. Bündner Jugend-Volksmusikta-ge im «Volksmusighus»

### 33. Volksmusik-Ferienwoche St. Antönien: 7. bis 13. Juli

In der anschliessenden traditionellen Volksmusik-Ferien-woche vom 7. – 13. Juli gehören folgende Kurse zum Angebot: Jodeln mit Hany und Andrea Küttel; Klarinette mit Domenic Janett; Schwyzerörgeli mit Simon Dettwiler; Schwyzerörgeli und Akkordeon (Jodelbegleitung) mit Ruedi Bircher; Kontrabass mit Andrea Thöny; Alphorn mit Felix Frank und Steirische Harmonika mit Renato Allenspach.

Im Stubetä-Training, das jeweils vom Montag bis Mittwoch stattfindet, wird das gemeinsame Zusammenspiel der verschiedenen Kursteilnehmenden mit ihren Instrumenten geübt.



Die Parsenn-Äpler, die Prättigauer Nachwuchsformation.

### Das Programm der Stubetä und des Grillnachmittags auf dem Aschariner Untersäss

**Sonntag, 7. Juli, ab 20:30 Uhr:** Stubetä im Hotel Madrisajoch  
**Montag, 8. Juli, ab 20:30 Uhr:** Stubetä im Berghaus Alpenrösli  
**Dienstag, 9. Juli, ab 20:30 Uhr:** Stubetä im Gasthaus Bellawiese  
**Mittwoch, 10. Juli, ab 11:30 Uhr:** Grillnachmittag auf dem Aschariner Untersäss  
**Mittwoch, 10. Juli, ab 20:30 Uhr:** Stubetä im Berggasthaus Gemli mit Ausweichstubetä im Hotel Madrisajoch bis 23 Uhr  
**Donnerstag, 11. Juli, ab 20:30 h:** Stubetä im Berghaus Sulzfluh  
**Freitag, 12. Juli, ab 20:30 Uhr:** Stubetä im Hotel Rhätia  
**Das Schlusskonzert der 33. Volksmusik-Ferienwoche findet am Freitag, 12. Juli, 15:00 Uhr, im «Volksmusighus» statt.** Den Auftakt bildet ein vorangehendes Alphorn-Ständchen auf dem Schulhausplatz. Wir freuen uns auf viele Gäste aus nah und fern. Alles Wissenswerte kann über folgenden Link abgerufen werden: [www.volksmusighus.ch/kulturfreizeit](http://www.volksmusighus.ch/kulturfreizeit).

## Davos: Künstliche Intelligenz in der Hotellerie und Gastronomie

G.F. Was bringt die Künstliche Intelligenz dem Gewerbe? Wie können Hotellerie und Gastronomie davon profitieren? Diese und weitere Fragen werden am **Mittwoch, 3. Juli, um 18 Uhr**, an einer Veranstaltung im Innovation Center Davos (Obere Strasse 22) in Davos Platz thematisiert. Organisiert wird der Anlass vom Reallabor Prättigau/Davos der Fachhochschule Graubünden und dem Davoser KI-Forschungsinstitut Lab42 in Zusammenarbeit mit der Regionalentwicklung Prättigau/Davos.

Nach einer Einführung in das Thema „Menschenähnliche KI“ von Rolf Pfister, Forschungsleiter Lab42, können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in einem Workshop mögliche KI-Anwendungsfälle entwickeln, die für den eigenen Betrieb interessant sein könnten. Vorkenntnisse spielen keine Rolle; die Veranstaltung bietet wertvolle Einblicke und zeigt wertvolle Werkzeuge, um ein Unternehmen zukunftsfähig zu machen.

Die Teilnahme ist kostenlos. Aus organisatorischen Gründen ist eine Anmeldung erwünscht unter [www.fhgr.ch/ki-hg](http://www.fhgr.ch/ki-hg)

**Bild rechts:** An der Veranstaltung zur Künstlichen Intelligenz können Anwendungsfälle für den eigenen Betrieb gesucht werden. (Foto Reallabor Prättigau/Davos)



# Sommersaison-Start auf Gräsch-Danusa

Am Dienstag, 2. Juli, starten die Bergbahnen Gräsch-Danusa in die Sommersaison. Das vielfältige Sommerangebot besteht aus Wandern, Biken, Spielen, Entdecken, Schwimmen im Bergsee Äpli und Geniessen.

Unzählige neue Veranstaltungen, wie Kindernachmittage, Jassnachmittage, Sonntags-Brunch oder Nacht-Party's runden das Angebot für Gross und Klein ab.

## Gräsch-Danusa – der Familienberg!

Das Kinderparadies auf Gräsch-Danusa im lässt Kinderaugen leuchten. Neben zwei riesigen Hüpfburgen, Trampolin und einer Bobby-Car-Bahn gibt es auch Laufräder (inkl. Helm) zu mieten. Ein extra dafür angelegter Park lässt Kinderherzen höher schlagen. Nicht zu vergessen der 3 km lange Erlebnisweg, auf dem die Kinder dem Danusa-Fux helfen, die verschwundenen Sterne am Himmel wieder einzusammeln. Dank Erlebnisticket kann die ganze Familie den Erlebnisweg erkunden und obendrein kriegen sie neben der Bahnfahrt auch noch das beliebte Buch zum Erlebnisweg Danusa-Fuchs und «Der verschwundene Sternenhimmel». Oder Ruhe geniessen auf der Sonnenterrasse, während sich die Kinder an den Kindernachmittagen austoben.

## Der Sommerberg!

Wanderer, Biker, Bergseeschwimmer oder Geniesser, es hat für alle etwas dabei. Das Wander- und Bikeparadies auf Gräsch-Danusa gilt es zu erkunden und dabei das atemberaubende Panorama zu geniessen. Wer will kann nach der körperlichen Betätigung auch ein erfrischendes Bad im Bergsee Äpli geniessen.

## Der Geniesserberg!

Auf der grossen Sonnenterrasse vom Berghaus Schwänzelegg werden verschiedene Gerichte vom Grill, Salatbuffet, die berühmten Cordon Bleu und natürlich die besten Pommes Frites weit und breit serviert. Das Berghaus ist vom 2. Juli bis 29. September offen. Jeweils im Juli und August ist Montag Ruhetag, im Monat September Montag und Dienstag.

## Der Eventberg!

Viele neue Veranstaltungen gibt es auf Gräsch-Danusa zu erleben. Egal ob SonntagsBrunch mit musikalischer Unterhaltung, Jassnachmittage, Partynächte, Äppler-Chilbi oder die grosse 1.-August-Feier mit Brunch und Grillplausch. Es hat für alle etwas dabei und bietet viele Gründe, in diesem Sommer auf Gräsch-Danusa zu gehen. Alle Veranstaltungen sind auf der Webseite im Detail aufgeführt.

### Bahnbetrieb vom 2. Juli bis 29. September!

Die 8er Gondelbahn fährt vom 2. Juli bis 1. September jeweils von Dienstag bis Sonntag von 9.00 – 12.00 und 14.00 – 16.30 Uhr. Zudem fährt die Gondelbahn bis und mit 29. September jeweils an den Wochenenden zu den gleichen Zeiten. Sparfüchse aufgepasst: Jeden Mittwoch gibt es 50% Rabatt für Junggebliebene ab 64 Jahren auf die Einzelfahrt der Gondelbahn!

Weitere Infos: [www.gruesch-danusa.ch](http://www.gruesch-danusa.ch)



## Ausflugstipp: Madrisa-Alp z'Morga

Wie gewohnt können Sie jeden Samstag und Sonntag, zwischen 08:30 und 10:00 Uhr, hoch oben auf der Madrisa nach Herzenslust schlemmen. Ein köstlicher Alp z'Morga inmitten der atemberaubenden Berglandschaft erwartet Sie.

Infos: [www.madrisa.ch/zmorga](http://www.madrisa.ch/zmorga)  
oder T +41 81 410 21 70

Anmeldung: T +41 81 410 21 88  
oder [madrisaalp@madrisa.ch](mailto:madrisaalp@madrisa.ch)



## Sonntagsbrunch und Jazzkonzert

Geniessen Sie einen köstlichen Brunch auf der Madrisa-Alp mit einem vielfältigen Brunch-Bufferet, das keine Wünsche offen lässt. Am Nachmittag erwartet Sie im Rahmen des Davos Klosters Sounds Good ein großartiges Jazzkonzert im Madrisa-Hof. Dai Kimoto & his Swing Kids spielen ab 12:30 Uhr. Das Konzert wird von der IG der Zweitwohnungsbesitzer Klosters gesponsert – der Eintritt ist frei.

Wann: Sonntag, 07. Juli

Anmeldung Brunch: T +41 81 410 21 70 oder [info@madrisa.ch](mailto:info@madrisa.ch)

Zeit Brunch: 09:30 – 11:30 h

Zeit Jazzkonzert: 12:30 – 15:00 h

Infos: [madrisa.ch/jazzbrunch](http://madrisa.ch/jazzbrunch)

T +41 81 410 21 70 / [info@madrisa.ch](mailto:info@madrisa.ch)

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!





Von links: Präsident Fredi Stocker ist in Davos für eine weitere Amtszeit gewählt worden. – Ladina Garbald freut sich, dass die nächste Versammlung in Klosters stattfinden wird, nämlich am 13. Juni 2025. – Und Regierungsrat Martin Bühler erzählte, warum er seit dem 16. Jh. Bürger von Davos ist und wie die Familie Bühler auch das Bürgerrecht von Fideris erhielt, denn 1872 ist der Urgrossvater nach Fideris umgezogen.

### 63. Delegiertenversammlung der Bürgergemeinden in Davos

## «Wir tragen Sorge zu unseren Wurzeln»

S. 36 Delegierte der Bündner Bürgergemeinden haben im Davoser Hotel Ameron die Jahresrechnung mit einem Überschuss von 4300 Fr. genehmigt, und den Vorstand für eine weitere Periode gewählt. Neues Mitglied ist Ladina Garbald aus Klosters.

In Davos willkommen geheissen wurden die insgesamt 81 Anwesenden nicht nur von Präsident Fredi Stocker, sondern auch vom Davoser Bürgerratspräsidenten Simi Valär und von Landammann Philipp Wilhelm. Fredi Stocker wies zu Beginn der Tagung auf den nationalen Tag der Bürgergemeinden hin, der am 14. September stattfindet und erwartet diverse Aktionen, „denn wir tragen Sorge zu unseren Wurzeln.“

Die **Verbandsrechnung** präsentierte Marco Caduff. Sie schliesst mit einem Gewinn von 4300 Franken ab. Das Verbandskapital beläuft sich neu auf 73 000 Franken. Der Jahresbeitrag beträgt weiterhin 1 Franken pro Bürger und pauschal 50 Fr., wenn weniger als 50 Bürger einer Gemeinde angehören.

Für eine weitere Amtsperiode von 2 Jahren ist der Vorstand, seit 2019 von Fredi Stocker präsiert, in globo gewählt worden. Für Cla Denoth aus Scuol, er demissionierte, wählte die Versammlung neu Ladina Garbald, Aktuarin der Bürgergemeinde Klosters. Klosters übernimmt auch die Organisation der nächsten DV, und zwar am 13. Juni 2025. Ladina Garbald stellte in der Folge ihre Gemeinde Klosters vor, die 300 Jahre älter ist als der 500-jährige Kanton Graubünden.

Unter „Varia“ überbrachte Milly Stöckli die Grüsse des nationalen Verbandes. Auch sie wies nochmals auf den Tag der Bürgergemeinden hin und gab das Ziel vor: „Es wäre toll, wenn alle 5000 Bürgergemeinden und Kooperationen am 14. September einen Anlass organisierten.“

Regierungsrat Martin Bühler, Bürger von Davos und Fideris, erläuterte danach, wie sein Urgrossvater bis vor Bundesgericht kämpfen musste, damit seine Familie nach dem Wohnortswchsel von Davos nach Fideris (1872) das Fideriser Bürgerrecht erhielt. Bühler rief aber auch dazu auf, dass sich die Bürgergemeinden vermehrt fürs Gemeinwohl einsetzen, vor allem in der Bodenpolitik.

Zum Schluss der Versammlung stellte Britta Allgöwer von der

### 6. Wahlen für die Amtsperiode 2025-2026

**Bisher.** Folgende Vorstandsmitglieder stellen sich für eine weitere Verfügung:

Fredi Stocker, Landquart	Präsident seit 2019
Beat Caluori, Bonaduz	Mitglied seit 2019
Hanspeter Conrad, Thusis	Mitglied seit 2019
Reto Cramer, Surava	Mitglied seit 2021
Ueli Giger, Ilanz/Glion	Mitglied seit 2011
Florio Motti, St. Moritz	Mitglied seit 2021
Andrea Thür-Suter, Chur	Mitglied seit 2024
Aurelio Troger, Roveredo	Mitglied seit 2023

### Hochschulen

- Fachhochschule Graubünden FHGR, Chur
- Pädagogische Hochschule Graubünden PHGR, Chur
- Theologische Hochschule, Chur
- SUPSI, Landquart
- THIM – Die internationale Hochschule für Physiotherapie, Landquart
- ZHAW Wergenstein mit der Forschungsgruppe «Tourismus und Nachhaltige Entwicklung»
- Private Universität im Fürstentum Liechtenstein Triesen

### Forschungsnaher Institutionen

- Frauenkulturarchiv Graubünden, Chur
- Gehirn- und Trauma Stiftung Graubünden/Schweiz, Chur
- Lab 42, Davos
- ibW Höhere Fachschule Südostschweiz, Chur & Maienfeld
- UNESCO-Welterbe Tektonikarena Sardona, Sargans
- Verein Bündner Pärke

Academia Raetica, die ihren Sitz in Davos hat, den Forschungsplatz Graubünden (vgl. Tabelle) vor und bemerkte, dass Davos gewissermassen ein Hotspot der Forschung darstelle.

# Seewis plant den Bau eines zweiten Parkhauses, um mehr Parkplätze zu schaffen

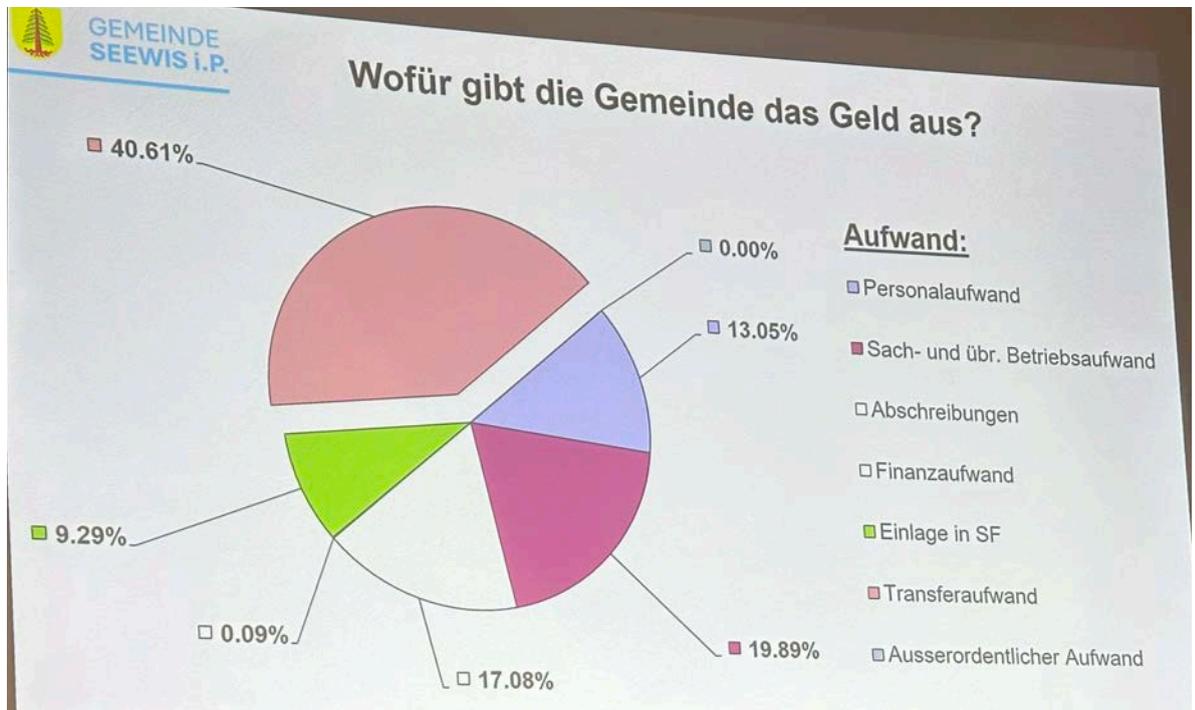
T. Die Gemeinde Seewis verfügt weiterhin über einen gesunden Finanzhaushalt. Die Rechnung 2023 schliesst mitfr eine Überschuss von 96 000 Fr. ab. Um der Parkplatz-Knappheit zu begegnen, plant der Vorstand den Bau eines Parkhauses.

Die finanzielle Situation der Gemeinde Seewis ist solide. Die Jahresrechnung 2023 schliesst bei einem Aufwand von 10.6 Millionen mit einem Ertragsüberschuss von 96'000 Franken. Zum Plus haben Mehreinnahmen bei den Sondersteuern und Entgelten beigetragen.

Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger haben die Strassensanierung Parschientschstrasse Seewis Dorf, einem neuen Trottoir entlang der Kantonsstrasse sowie der Verbreiterung der Quartierstrasse Schmittnersand in Seewis Schmitten mit einem Total von 1.4 Mio. Franken mit grossem Mehr bewilligt.

Der Bruttokredit vom 283'000 Fr. für die Ersatzbeschaffung eines Kommunalfahrzeuges wurde ebenfalls einstimmig genehmigt.

Zum Schluss der Gemeindeversammlung informierte Präsident Kurt Kuster, dass der Bau eines Parkhauses, ein- oder zweigeschossig, neben dem Postauto-Kreisel geplant wird.



Bei der Postauto-Haltestelle Bühel plant Seewis die Schaffung von mehr Parkraum.

**Clubhouse**  
Restaurant-Bar-Lounge, Golf Club Davos

Wir sind im Sommer und im Winter für Sie da. Auch als Nicht-Golfer sind Sie herzlich willkommen...  
Wir empfehlen uns für Events und Anlässe.  
Terrasse und Ausblick sind einzigartig!  
Internationale Küche und Beste Pizza in Davos  
...vielleicht entdecken Sie Ihren neuen Lieblingssport..

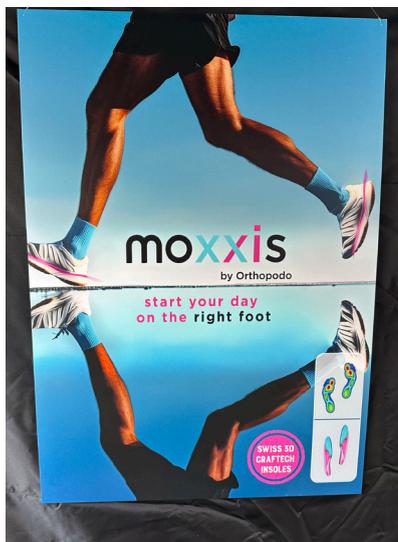
Clubhouse - Öffentliches Restaurant  
im Golf Club Davos  
Mattastrasse 25, 7260 Davos  
Reservationen +41 81 416 52 71  
www.franzl.ch  
tom.franzl@golfdavos.ch  
Saison Juni bis Mitte Oktober Küche Täglich ab 11.30 Uhr



# Wetterglück und gut besuchte Davoser Mäss auf der Promenade



Links: Die Messe ist eine ideale Plattform, sich zu zeigen. Die bürgerlichen Kandidaten/-innen für den Landrat. – Die EWD AG liess die Besucher strampeln und belohnte mit einer Vitaminspritze, übergeben vom Direktor.



Angerer Sport bietet neuerdings während des ganzen Jahres orthopädisch fundierte Einlagen an, hergestellt im 3D-Verfahren im Geschäft. Auf der Promenade wurde das neue Angebot präsentiert.



Die Promenade bietet Platz, auch grosse Maschinen zu präsentieren. Auch die Polizei zeigte sich.



Links: Das Musikhaus Kollegger mit seiner Vielfalt an Instrumenten, zum Teil in der eigenen Werkstatt hergestellt. – Rechts: Bei der Molkerei konnte traditionell geschossen werden... !



Das Hardrock-Hotel war mit seinem Shop vertreten. – Und das Spital Davos bot einen Fitnessstest an.



Das Kunz-Team präsentierte seine attraktiven Arbeitsplätze und zeigte die hygienischen Toiletten. Mit Wettbewerb.



Das Team von Filius Weine.



Diego Moor mit seinem Angebot.



Das Team von Kaufmann Weine.



Heldstab's Fahrzeuge.



## Rückblick auf das Bündner-Glarner Schwingfest im Davoser Kurpark



Li.: Unter den grossartigen Ehrengaben ist diese Treichel besonders erwähnenswert. Sie wurde von NHL-Star Joe Thornton, der mit Davos regen Kontakt pflegt, gespendet. – HCD-Crack Andres Ambühl und Schwinger Domenic Schneider.



Links: Es herrschte ein im wahrsten Sinne des Wortes „Mischwätter“, aber die Schwinger-Fans nahmen's mit Humor.



Links: Vater Joos und Sohn Christian Biäsch schauen sich die Verletzung an: Bänderriss am Fussgelenk, und trotzdem gewann Biäsch einen Kranz. Ein harter Bursche. – Rechts: An der Hockey-WM wirkte er wie beim HCD im Hintergrund, Materialwart Stefan Steiner. Die Zuverlässigkeit in Person. Auch ein Schwinger-Fan.

# Regionaler Liegenschaftsmarkt über 45'000 Leserkontakte!

**Sanitär Frei** AG

www.frei-davos.ch  
Hertistrasse 11  
7270 Davos Platz  
T. 081 416 10 10



## für Gas zum Grillieren

in Fragen rund ums Gas beraten wir Sie gerne

• An erhöhter, ruhiger Lage in **Davos Dorf, 2- Zi.-Whg.** (möbl. oder unmöbl.) mit Gartensitzplatz, per sofort oder n. Vereinb. zu vermieten. Monatlich Fr. 1400.00 zzgl. NK. Tel. 079/ 406 75 34

• Zu verkaufen in **Schmitten 601 m2 erschlossenes Bauland**, sonnig und ruhig, VP: 170 000 Fr. **Tel. 079 832 40 10**

• Zu vermieten **Garagenplatz** an der Clavadelerstrasse 3 in **Davos Platz**, in Tiefgarage. **Tel 078 734 74 95**

• Zu vermieten in **Klosters** (zentr. Lage) moderne **2.5-Z.-Whg.** mit **Balkon und Gartensitzplatz**, Mietzins Fr. 1'700.- inkl. NK, (auf Wunsch Garagenplatz Fr. 100.-). Infos und Besichtigung: **079 623'40'84**

• **23 Zimmer/Studios** im Gredighaus, Bahnhofstr. 7 in **Davos Dorf** von April bis November 2024 zu vermieten.  
Infos: 081 410 17 35 [accounting@flueladavos.com](mailto:accounting@flueladavos.com)

• Ab sofort zu vermieten im Zentrum von **Küblis Garagenplatz** in Einstellhalle Fr. 80.-/Mt. Auskunft: A. u. L. Waldburger  
**Tel. 081 332 36 80 oder 079 379 42 25**

## Fundgrube

• **Videokassetten digital:** Ich transferiere Ihre Kassetten zu günstigen Preisen auf DVD oder USB-Stick. Alle Arten: VHS, VHS-C, Video8, Hi8 und Mini-DV. So können Sie Ihre wertvollen Erinnerungen wieder anschauen, und platzsparend ist es auch!

**Walter Bäni 079 723 84 42**

**Sanitär Frei** AG

www.frei-davos.ch  
Hertistrasse 11  
7270 Davos Platz  
T. 081 416 10 10



## für perfekten Betrieb

wir sind 24h für Sie unterwegs

**Sanitär Frei** AG

www.frei-davos.ch  
Hertistrasse 11  
7270 Davos Platz  
T. 081 416 10 10



## für alternative Techniken

mit cleveren Lösungen



Freude bei Armon Orlik über seinen 1. Schwarzsee-Kranz.

Fotos Lorenz Reifler

## Erster Bergfestsieg für Schlegel Schwarzsee-Kranz für Orlik

*Der Toggenburger Werner Schlegel gewinnt am Schwarzsee sein erstes Bergfest. Armon Orlik klassiert sich ungeschlagen auf Rang 5.*

Patrick Casanova



2013 und 2016 verpasste der damals junge Armon Orlik beim Schwarzsee-Bergschwinget die Auszeichnungsränge. Acht Jahre später kehrte der Maienfelder am Sonntag erstmals wieder in die Freiburger Voralpen zurück und sicherte sich den letzten ihm noch fehlenden Bergkranz.

Mit 23 Eidgenossen im 90-köpfigen Teilnehmerfeld war das zweite Bergfest des Jahres sehr gut besetzt. Im Anschwingen traf Orlik auf das Berner Aushängeschild Fabian Staudenmann. Zu dieser Paarung kam es zuvor nur einmal, am ESAF 2019 besiegte Orlik den Mittelländer. Am Sonntag endete der mit Spannung erwartete Gang gestellt. Nach einem Sieg gegen Reto Thöni musste der Bündner Teamleader vor dem Mittag gegen Michael Ledermann eine zweite Punkteteilung hinnehmen, wodurch er im Klassement etwas zurückfiel.

Zur Pause in Front lagen mit je drei Siegen der Mittelländer Adrian Walther, der zum Auftakt Topfavorit Samuel Giger ins Sägemehl beförderte, der Berner Oberländer Patrick Gobeli sowie der Toggenburger Werner Schlegel, Letzterer als Einziger mit der Maximalpunktzahl. Insgesamt gab das Berner Team bereits am Morgen deutlich den Ton an.

### Orlik am Nachmittag makellos

Mit Siegen gegen Lukas Tschumi, Philipp Roth und Alex Schär belegte Orlik am Ende Rang 5, damit konnte er seine Bergkransammlung souverän komplettieren.

Für den Schlussgang qualifizierte sich neben dem durch fünf Siege punkteführenden Walther auch Schlegel, der am Nachmittag in einer hochklassigen Paarung einzig Stauden-



Armon Orlik stellt gegen Fabian Staudenmann.

mann ein Remis zugestehen musste. In der vierten Minute der Endausmarchung gelang Schlegel der siegbringende Wurf. Für den 21-jährigen St. Galler bedeutete dies der erste Bergfestsieg.

Neben Schlegel und Orlik gewann aus den Reihen der Nordostschweizer einzig Samuel Giger auf Rang 2 noch eine Auszeichnung. Gleich elf Kränze gingen an die in der Breite überlegenen Berner, unter ihnen fand sich auch **Curdin Orlik** auf Rang 6 ein. Nach einem für sie schwierigen Wettkampf gingen die gastgebenden Romands leer aus.

### Alle Bündner im Ausstich

Vor 4250 Zuschauerinnen und Zuschauern waren bei nasskaltem Wetter mit den Emsern Corsin und Marc Jörger sowie Josias Müller aus Zillis drei weitere Bündner am Start. Gegen zumeist höherdotierte Gegner starteten alle mit zwei Niederlagen ins Fest, konnten sich danach aber steigern. Marc Jörger belegte am Ende mit zwei Siegen und einem Remis Rang 16, einen Viertelpunkt dahinter folgte sein Bruder Corsin auf Rang 17. Der 18-jährige Müller erreichte bei seiner ersten Bergfest-Teilnahme durch einen Sieg ebenfalls den Ausstich.



**GOTSCHNA**  
**REISEN**

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung folgende Aushilfen:

**Buschauffeur/euse**  
**Kategorie D**  
**mit CZV Kursen**  
**Teilzeit 40-80%**

Bewerbungsunterlagen an:  
**Gotschna Taxi GmbH**  
**Grischunaweg 8**  
**7250 Klosters**  
oder rufen Sie uns an:  
**081 420 20 20**

**EQUILINO AG**  
SPENGLEREI & BEDACHUNGEN

081 413 42 18  
[www.equilino.ch](http://www.equilino.ch)



Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir per 1. April 2024 oder nach Vereinbarung einen gelernten

- **Spengler EFZ**
- **Dachdecker EFZ**
- **Abdichter EFZ**
- **Zimmermann EFZ**

• **Hilfsarbeiter mit Erfahrung in der Branche**

**Anforderungen:**

- Abgeschlossene Berufsausbildung oder Erfahrung in der Branche
  - Teamfähigkeit
  - Führerausweis Kat. B
- Verantwortungsbewusstsein, Eigenmotivation

**Angebot:**

- gut eingerichteter Betrieb
- Abwechslungsreiche und anspruchsvolle Arbeiten
  - Zeitgemässe Anstellungsbedingungen
  - Sicherer Arbeitsplatz
- Gutes Betriebsklima, motivierte Mitarbeiter in einem kleinen feinen Team
  - Arbeiten wo andere Ferien machen

Ihre Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse, Diplome, etc.) senden Sie bitte per Mail oder per Post an  
**Equilino AG, Talstrasse 39, 7270 Davos Platz**  
[kontakt@equilino.ch](mailto:kontakt@equilino.ch)

# A

**ALPINA**  
**SCHIERS**

Das junge, dyn. Alpina- Team sucht Verstärkung:

- **Koch/Köchin 100% oder Teilzeit**
- **Backoffice Mitarbeiter/in 100% oder Teilzeit**
- **Aushilfe im Service**

Melde dich jetzt an:  
[info@alpina-schiers.ch](mailto:info@alpina-schiers.ch) oder  
tel.: 081 328 12 12  
Wir freuen uns!



Wie wär's mit einer Saison auf dem Berg in unserem Skitest Center auf dem Jakobshorn?

PENSUM 60% - 100% | OUTDOOR-ARBEITSUMFELD  
SELBSTÄNDIGES ARBEITEN | SPÄTSTART UM 10 UHR

Angerer.ch  
081 410 60 60



Kontakt  
[davos@angerer.ch](mailto:davos@angerer.ch)

MEHR INFOS DAZU  
AUF UNSERER WEBSITE

**Hier finden auch Sie**  
**Ihren neuen**  
**Kadermann oder**  
**Ihre neue Kaderfrau**  
**aus der**  
**Gipfel-Region**

## Mega-Traumpaar der Woche



### Patrizia, Kim & Lisa

Ein Glücksfall, die drei starken Frauen von SSGD-Rektor Urs Winkler zusammen vor die Kamera zu bekommen. Regionalrichterin und Mutter Patrizia Winkler mit ihren bereits erwachsenen Töchtern Kim (links, 19) und Lisa (21), eine ausgebildete Physiotherapeutin. Dieses Mega-Traumpaar ist ein echtes Power-Trio, und Urs Winkler, der ehemalige Konditionstrainer von Paul Accola u.a., hat einen schweren Stand zuhause. Er kann auch der glücklichste Mann von Davos sein, wer weiss?

## Das Traumpaar der Woche



### Turi C. & Nadja D.

Einst war er ein gern gesehener Versicherungs-Agent mit einem Auge für das Schöne auf dieser Welt, heute ist Turi Caspar im Ruhestand, aber seinen Schalk hat er nicht verloren. Diesen Schalk schätzt auch Nadja Dvorak-Scaruffi, die ehemals starke Ski-Langläuferin, heute eine attraktive Mutter eines «Power-Lifters», einer der besten Gewichtheber der Schweiz. Sport bleibt in der Familie, und Turi C. hat die passende Versicherung vermittelt...! Traumhaft.

# Item motobike

seit 1978

*Schmitten*

**Verkauf und Reparaturen sowie**

**Garantie - Service von:**

Mofa, Roller, Töff allgemein, 3-Rad-EL-Senioren  
Fahrzeuge sowie EL-Dirtbike-Talaria-Sting  
zum auch hier in Schmitten probefahren.

**Unsere Stärke;** sehr grosses Mofa-Erstatzteillager.

Besuchen Sie uns auch zu einem Drink im

**Richis-Töff-Treff-Café**

Richard Item • Feinmechaniker

Landwasserstr. 10B • 7493 Schmitten / Alb

Telefon: 081 404 13 31 • Mobile: 079 611 15 50

www.item-motobike.ch • info@item-motobike.ch

Freizeitangebot: www.erzgruben.ch

# Gold-/Silber ANKAUF

**WIR KAUFEN GEGEN BAR:**

**Gold-, Silberschmuck**

**Gold-, Silbermünzen/ Barren**

**Altgold, Zahngold**

**Silberbestecke**

**Silberwaren, Zinn, Kupfer**

**Armbanduhren, Taschenuhren**

**Beste  
Preise!**

24/7 Service  
telefonische  
Vereinbarung

**A-Z**

**Bettwarencenter<sup>+</sup>**

Talstrasse 25, 7270 Davos-Platz

Tel. 079 221 36 04

christian.floess@az-handel.ch

Öffnungszeiten: Dienstag bis Donnerstag 13.30 - 18.30 Uhr  
**WICHTIG:** Ich bin unter 079 130 00 85 immer, auch ausserhalb der  
oben genannten Zeiten für Sie da. Machen Sie einen Termin!



Kompetenzzentrum für energiebewusstes Heizen



**„Kochen - Backen - Heizen“**

**Mit einem Pertinger-, Lohberger-, oder Tiba Herd**

**Beistellherde, Kombinationsherde, Einbauherde, Herdinseln,  
 Kompaktherde bei engen Platzverhältnissen,  
 Kombiherde Holz-Pellet, Zentralheizungsherde  
 oder als einzige Wärmequelle im Maiensäss -  
 von modern bis rustikal bieten die Ofen Welten Küblis.**

www.ofenwelten.ch Kantonsstrasse 10, 7240 Küblis 081 330 53 22 info@ofenwelten.ch

**Damit Sie auf keine Ausgabe der Gipfel Zeitung mehr verzichten  
 müssen, ist ein Jahres-Abonnement die beste Lösung.  
 Wir danken für Ihren 1- oder 3-Jahresbeitrag!**

*Ihre Red. & Verlag*

**Empfangsschein**

Konto / Zahlbar an  
 CH93 8080 8001 4813 2859 5  
 Gipfel Media AG  
 alte Flüelastrasse 4 - Postfach 11  
 7270 Davos Platz

Zahlbar durch (Name/Adresse)

┌

└

Währung Betrag ┌

CHF └

Annahmestelle

**Zahlteil**



Währung Betrag ┌

CHF └

**Konto / Zahlbar an**

CH93 8080 8001 4813 2859 5  
 Gipfel Media AG  
 alte Flüelastrasse 4 - Postfach 11  
 7270 Davos Platz

**Zusätzliche Informationen**

Jahresbeitrag 95.00 Fr. - 3-Jahres-Abo 250.00 Fr.

Zahlbar durch (Name/Adresse)

┌

└

# Zuwanderung aus EU auf Rekordhoch: Bund negiert negative Folgen und schießt gegen SVP

von Philipp Gut, «Weltwoche»

Die Zuwanderung aus dem EU-Raum in die Schweiz hat noch einmal zugenommen. 2023 wanderten 68.000 Personen in unser Land ein. Das sind so viele wie seit fünfzehn Jahren nicht mehr, wie der 20. Bericht des sogenannten Observatoriums zum Freizügigkeitsabkommen festhält.

Für den Bund und das Staatssekretariat für Wirtschaft (Seco) ist das eine Jubelmeldung. Es spricht von «wachsender Beschäftigung», von einer «guten Ausschöpfung der Arbeitskräftepotenziale im Inland» oder von «mehreren Attributen», die es der Schweiz ermöglichen, «ihren Arbeitskräftebedarf mit geringem Aufwand und vorwiegend aus den Nachbarländern zu decken».

In diesem ökonomischen Verwaltungsdeutsch ist alles technisch und alles gut. Mehr noch: An der Medienkonferenz des Seco wurde, wie es «20 Minuten» beschreibt, «auch Stimmung gemacht gegen die SVP und ihre neueste Initiative zur Begrenzung der Zuwanderung».

In einer Art orwellischem Neusprech bringt der Bund das Kunststück fertig, die negativen Folgen der Massenzuwanderung zu überspielen und mit keinem Wort zu erwähnen.

Stagnierendes oder gar sinkendes Pro-Kopf-Einkommen? Fehlanzeige. Staus auf den Strassen? Fehlanzeige. Überfüllte Züge? Fehlanzeige. Zubetonierte Landschaften? Fehlanzeige. Überlastetes Gesundheitssystem? Fehlanzeige. Steigende Kriminalität durch offene Grenzen? Fehlanzeige. Sinkendes Niveau an

den Schulen? Fehlanzeige.

**Seco-Direktorin Helene Budliger Artieda** fragte an der Medienkonferenz mit einem Seitenhieb auf die SVP allen Ernstes, was denn die Alternative zur «ausserordentlichen» Rekordzuwanderung sei.

Die Antwort ist ganz einfach: Die Alternative ist das, was das Volk mit der Annahme der Massenzuwanderungsinitiative beschlossen hat. **Das Volk will Kontingente, also eine Steuerung nach den Bedürfnissen der Schweiz** – und nicht eine unkontrollierte Massenzuwanderung, die zu einer Verschlechterung der Lebensverhältnisse der ansässigen Bevölkerung führt.

\*\*\*

**8 Kommentare** zu «Zuwanderung aus EU auf Rekordhoch: Bund negiert negative Folgen und schießt gegen SVP. Seco-Direktorin Budliger Artieda verhöhnt Volkswillen»:

«Der Verdacht erhärtet sich beinahe täglich. Unsere «Volksvertreter» vertreten nicht mehr die Interessen der Bürger, sondern dienen mehr und mehr offen den Interessen von anderen «Herren». Ist da Erpressung oder Bestechung oder eine Kombination von beiden involviert? Ich bin davon überzeugt.»

\*\*\*

«Es reicht mit der Zuwanderung! Mir ist egal, welche Befehle ihr Apparatschiks am WEF bekommen habt. Türe zu!»

\*\*\*

**Chrütlibuur** «Man überlege sich, wer alles von dieser Zuwanderung profitiert. Es ist eine Zuwanderungsindustrie. Jeder Anbieter und Lieferant profitiert davon. Budliger Artieda bekommt so die Niederlohn-Sklaven, die ihr den Derek wegmachen. Am leichtesten ist Expansion möglich, durch grösseren Bedarf. So funktioniert das US-Kreditsystem der Schweiz.»

\*\*\*

«Es geht nicht zu allererst in die Einwanderung in die PFZ. Das Problem ist die ungebremste Asylantenflut aus Nordafrika, Afghanistan, Syrien oder dem Irak. Also Leute, die kein Anrecht auf Asyl haben, aber bei uns alles gratis nachgeschmissen bekommen und, wie in Deutschland, die Kriminalität anheizen. Davon ist keine Rede! Am Thema vorbei. Komplet!»

\*\*\*

Was wurden da für Personen an die Spitze von SECO, ECONOMIESUISSE, SWISSMEM, SAV, ETHs, Universitä-

ten, Diplomaten, Bundesräte, Verwaltungen bei Bund und Kantonen, und, und, und, geschleust? Handlanger und Selbstdarsteller vom globalen Kapital die nicht merken, wofür sie missbraucht werden. Die Schweiz ist definitiv im Sog der Selbsterstörung Europas!

\*\*\*

Was stimmt nur mit unseren Politikern nicht? Wieder eine die die Frechheit hat, zu bestimmen, dass die Zuwanderer sich die Freiheit nehmen sollen, uns dieses Land wegzunehmen. Wie dumm sind wir Schweizer nur, dass wir solche Leute in Schlüsselpositionen wählen?

\*\*\*

Frau Budliger Artieda hat als Sekretärin angefangen. Hat Karriere gemacht, bei Calmy-Rey. Ihren Mann hat sie in Peru kennengelernt. Äusserlich etwas gewöhnungsbedürftig, hat sie vielleicht «innere Werte». Stark links zum Beispiel. Zuwanderung und SVP: Die SVP ist reine Wirtschaftspartei. Mag ja sein, dass die Blocher-Fraktion noch gegen die Massenzuwanderung ist. Der Rest der Partei ist völlig unglaubwürdig geworden, mit der zahnlosen «10 Mio»-Initiative. Es braucht 1.5 Mio. - Remigration.

\*\*\*

Nicht nur in Deutschland, sondern EU-weit wird die Bevölkerungszusammensetzung nachhaltig zum Schaden von Einheimischen verändert. Hauptzuwanderer: Moslems! Eine Kultur, die der europäischen Kultur diametral entgegen steht. Der Geburten- und Messer-Dschihad ist im vollen Gange! Jeden Tag werden Einheimische abgestochen. Ein schleichender Genozid findet satt. Hierzu empfehle ich einen Blick ins Völkerstrafgesetzbuch zu werfen.

Since 1885 

**heierling®**

Sportorthopädie

Flüelastrasse 4 • 7260 Davos • 081 416 31 30 • www.heierling.ch